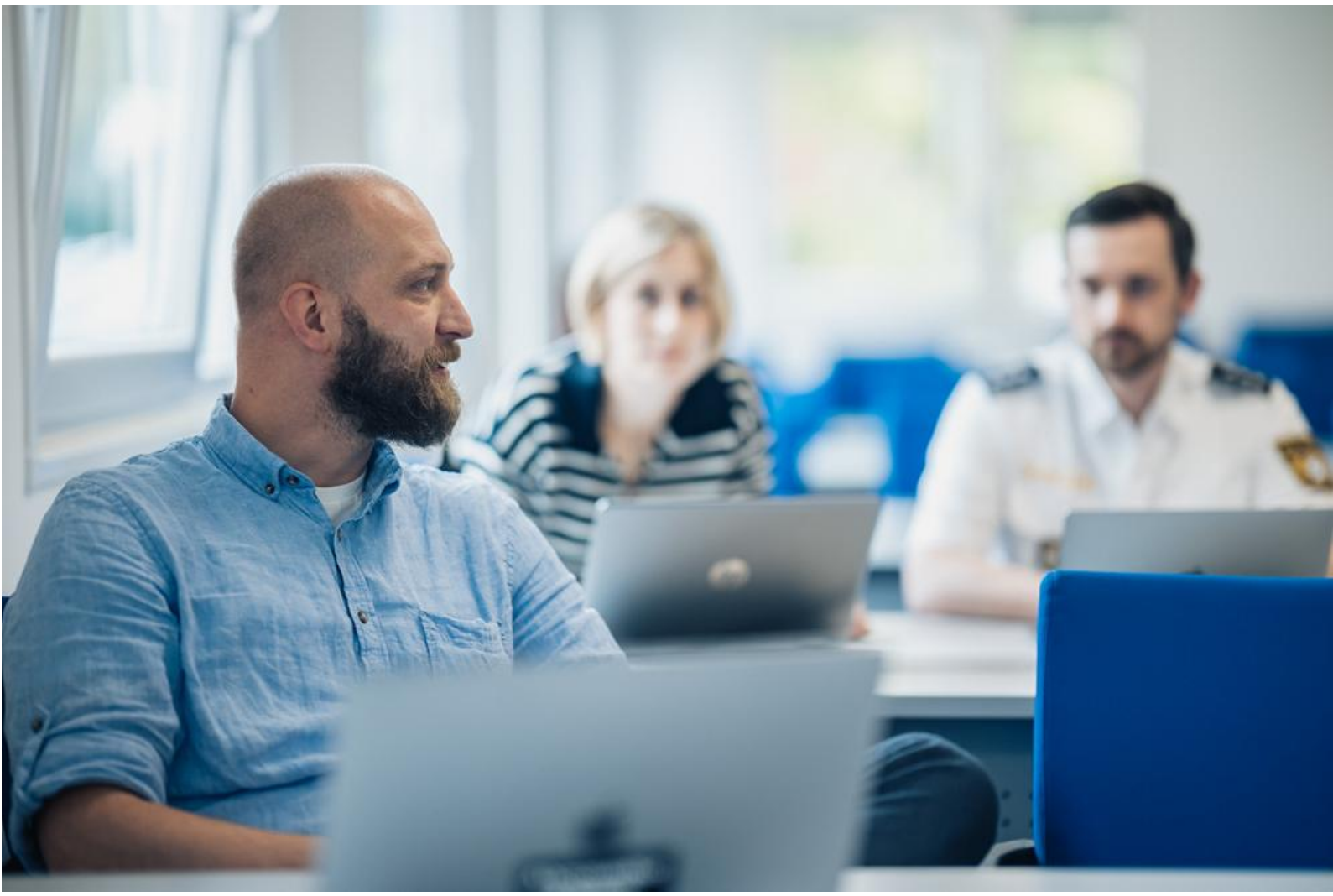
Deutsche
Hochschule der Polizei

Jahresfortbildungsprogramm 2026



Stand: 05.11.2025

Deutsche Hochschule der Polizei
Fachbereichsverwaltung II - Fortbildung –
Zum Roten Berge 18 – 24
48165 Münster

Telefon: +49 - 25 01 - 806 – 234 oder 235
E-Mail: anmeldungfortbildung@dhpol.de
Internet: www.dhpol.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen ... 7
Organisation ... 8
1.1. Allgemeine organisatorische Hinweise ... 8
1.2. Qualitätssicherung ... 8
1.3. Teilnahmebedingungen ... 8
1.4. Seminarabsagen ... 12
1.5. Speicherung und Verarbeitung der Daten ... 12
1.6. Veranstaltungs- und Teilnahmegebührenübersicht 2026 ... 13
Anmeldeverfahren ... 23

Fort- und Weiterbildungsangebote 2026

Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei ... 25
Managementkolleg 2026 ... 25
Sichtbarkeit schafft Akzeptanz: Frauen in Führungsfunktionen ... 26
Führung und Diversität - Impulse für eine moderne Führungskultur ... 27
Fortbildung für neue Führungskräfte im h.D. ... 28
Fachgebiet I.2 Betriebswirtschaftslehre – Public Management Polizei ... 29
E-Training Projektmanagement – Basis ... 29
Fachgebiet I.3 Organisation und Personalmanagement in der Polizei ... 32
Migration und Polizei ... 32
Fachgebiet I.4 Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie ... 33
Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zu organisations- und personalpsychologischen Fragestellungen in der Polizei ... 33
Gesundheitsschutz bei der Ermittlungsarbeit Kinderpornografie ... 35
Fachgebiet I.5 Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft ... 36
Demokratische Resilienz ... 36
Kontrolle, Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit der Polizei ... 37
Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung ... 38
Die Polizei in der ersten Demokratie Deutschlands, der Weimarer Republik ... 38
81 Jahre nach dem Ende der NS Zeit: Zur Rolle der Polizei im Nationalsozialismus ... 39
Polizist*in-Sein im 20. und 21. Jahrhundert in Deutschland ... 40

Antisemitismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft 41
Rechtsextremismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft 42
Fakten gegen Fake-News: Ein Quellenworkshop zu Holocaust und Entnazifizierung mit historischen Polizeibiografien 43
Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement 44
Veranstaltungssicherheit 360° Gemeinsam, Kompetent, Zukunftssicher 44
Strategie und Taktik Einsatzlagen 1 46
Strategie und Taktik Einsatzlagen 2 48
Fachgebiet II.2 Polizeiliches Krisenmanagement 50
Einsatzführung mit Stäben 50
Fachgebiet II.3 Einsatzmanagement der Schwerkriminalität 51
Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen der Schwerkriminalität 51
Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften 53
Fachgebiet II.4 Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie 55
Onboarding in der Verkehrssicherheitsarbeit- dienstpostenbezogene Kompetenzen für junge Verkehrsrefent_innen und junge Führungskräfte in Verkehrsdienststellen 55
Ausgewählte Problemstellungen der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit 56
Fachgebiet II.5 Kommunikationswissenschaft 57
Social Media Manager Polizei (SMMP) - Kurs A und Kurs B 57
Barcamp Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 59
Barcamp Führung 60
Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen 62
EUROPOL 62
Arbeitstagung Internationale Polizeimissionen / Working Session – International Police Missions 63
Kriegsverbrechen 65
Leadership in International Policing 67
Fachgebiet Ethik / Berufsethik II.7 68
Führung im Wandel: Aktuelle organisationsethische Herausforderungen für die Polizei 68
Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention 69
Kriminalprävention 69
Schwere Gewaltkriminalität 70
Prävention von Anschlägen und schwerer zielgerichteter Gewalt im Bahnverkehr / 71

Prevention of terrorist attacks and serious targeted violence in rail transport 71
Jugendkriminalität und Jugendgewalt 73
Kriminalistisch-kriminologische Forschung in deutschen Polizei-Institutionen 74
Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie 75
Wirtschaftskriminalität 75
Rauschgiftkriminalität 76
Kriminalstrategie 77
Polizei & Digitalisierung 78
Cybercrime 79
Aktuelle Herausforderungen beim Führen von Polizeibehörden 80
Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kriminaltechnik 82
Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie 83
Internationales Seminar Geldwäsche und Vermögensabschöpfung 83
Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz Teil 1 VS-NfD 84
Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz Teil 2 VS-NfD 86
Politisch motivierte Kriminalität VS-NfD 88
Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität Teil 1 VS-NfD 89
Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität Teil II VS-NfD 91
Hybride Bedrohungen und die Rolle der Polizei in der zivilen Verteidigung Teil 1 93
Hybride Bedrohungen und die Rolle der Polizei in der zivilen Verteidigung Teil 2 95
Fachgebiet III.4 Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht 97
Aktuelle Entwicklungen des Dienstrechts 97
Aktuelle Fragen des Polizei- und Versammlungsrechts 98
Europäische Zusammenarbeit 99
Fachgebiet III.5 Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik 100
Strafrechtswissenschaft und Rechtspsychologie 100
Fehlerquellen im Strafverfahren 101
Polizeitechnisches Institut an der DHPol 102
Fortbildung Polizei-Informatik im Rahmen der Fachtagung Polizei-Informatik 2026 102
Neue Technologien im Rahmen des Symposiums neue Technologien für die Polizei 103

Fortbildung Waffen und Schutzausstattung im Rahmen der Enforce Tac (Fachmesse) 104
Unfallaufnahme/EDR, CDR im Rahmen des 6. Polizeiseminars für Unfallaufnahme..... 106
Aktuelle Entwicklungen und Innovationen in der Verkehrsüberwachung (GPEC) 107
Polizeiärztetagung 108
Polizeiärztetagung 2026 108

Vorbemerkungen

Aufbau und Struktur des Fort- und Weiterbildungsangebotes der DHPol

Das Jahresfortbildungsprogramm bietet Ihnen einen Überblick über die in 2026 geplanten und angedachten Fort- und Weiterbildungsangebote der Deutschen Hochschule der Polizei. Die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils einer der drei nachfolgend erläuterten Säulen zugeordnet. Eine Gesamtübersicht über die angebotenen Themen ist der Seite 12ff. zu entnehmen.

1. Säule: „Fachspezifische Fortbildungen (FSF)“

Fachspezifische Fortbildungsangebote werden weiterhin von den Fachgebieten angeboten und durchgeführt. Hierüber wird gewährleistet, dass themenspezifisches, aktuelles Fachwissen an die Fortbildungsteilnehmenden vermittelt wird. Ziel ist es, die fachlichen Schwerpunkte, verstärkt an der vermittelten Struktur aus dem Masterstudiengang zu orientieren. Diese ist unterteilt nach den drei Departments und bildet deren Schwerpunkte ab. Die angebotenen Formate werden sowohl als Präsenz sowie onlinebasierten Varianten angeboten. Das jeweilige Format der einzelnen Veranstaltungen ist der jeweiligen Seminarbeschreibung zu entnehmen.

2. Säule: „Führung und Management (FuM)“

Die Säule „Führung und Management (FuM)“ ist thematisch eingegrenzter als die fachspezifischen Angebote. Sie enthält Angebote der Fachgebiete speziell zu Themen, die Fragestellungen und Herausforderungen zum Bereich „Führung und Management“ beinhalten. Zugleich liegen hier Konzeptionen zugrunde, die jeweils genau definieren, welche Zielgruppen mit den Veranstaltungen angesprochen sind.

Als Zielgruppen sind hier benannt:

- Junge Führungskräfte
- Erfahrene Führungskräfte
- Führungskräfte in Spitzenämtern

3. Säule: „Sonderveranstaltungen in der Fort- und Weiterbildung (SV)“

Darüber hinaus gibt es an der DHPol weitere Sonderveranstaltungen, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben, eine wichtige Rolle im Verbund der polizeilichen Bildungseinrichtungen einnehmen, sich dennoch nicht in die beiden bereits genannten Säulen zuordnen lassen. Zu sprechen ist von den „Zertifikatskursen“, den Veranstaltungen der Hochschuldidaktik, den
CEPOL-, MEPA- und AEPC-Veranstaltungen mit einem internationalen bzw. europäischen Schwerpunkt und den wiss. und polizeifachlichen Tagungen. Diese Veranstaltungen sind nur zum Teil im Jahresfortbildungsprogramm aufgenommen und unterliegen nicht den dort geltenden Teilnahmegebühren. Angebote im Bereich der Hochschuldidaktik etc. werden gesondert auf der Homepage der DHPol ausgewiesen. Darüber hinaus werden hierzu gesonderte Einladungsschreiben an Bund und Länder versandt.

Ansprechpersonen:

Hochschuldidaktik: jenny.krueger@dhpol.de

CEPOL-, MEPA- und AEPC-Veranstaltungen:
Stabsstelle III - Internationale Zusammenarbeit: intrel@dhpol.de

Organisation

1.1. Allgemeine organisatorische Hinweise

Bitte beachten Sie die festgelegten Zielgruppen (z. B. bestimmte Verwendungsebenen, Funktionen) der Seminare und Arbeitstagungen. Ausnahmen sind im Einzelfall nach Prüfung möglich, bitte wenden Sie sich an:

Marco Koch (marco.koch@dhpol.de) oder
Martin Thamm-Sparwald (martin.thamm-sparwald@dhpol.de)

Zusätzliche Teilnahmeplätze

Die Meldestellen der Innenministerien bzw. -senatoren können einen zusätzlichen Platzbedarf der Polizeibehörden / -einrichtungen des Bundes und der Länder angeben. Die Fachbereichsverwaltung II der DHPol prüft gerne, ob zusätzliche Plätze möglich sind, ein Anspruch darauf besteht nicht.

Stornierung von Teilnahmeplätzen

Bitte stornieren Sie nicht benötigte Teilnahmeplätze über die jeweiligen Meldestellen der Innenministerien bzw. -senatoren fristgerecht schriftlich per E-Mail. Die jeweils gültigen Stornierungsfristen entnehmen Sie bitte den Einladungsschreiben zu den Veranstaltungen.

Bei kurzfristigen Stornierungen der Teilnahmeplätze für Fortbildungsveranstaltungen werden Stornierungskosten fällig. Einzelheiten entnehmen Sie dem Anschreiben mit den Zahlungsmodalitäten, dass Ihnen nach der Anmeldung zugesendet wird.

1.2. Qualitätssicherung

Evaluation

Zur Qualitätssicherung werden seit 2008 alle Fortbildungsveranstaltungen der DHPol durch die Seminarteilnehmenden evaluiert. Die Teilnahme an der Evaluation ist selbstverständlich freiwillig und anonym.

1.3. Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung zu einzelnen Fort- und Weiterbildungsangeboten erfolgt ausschließlich über die Fort- und Weiterbildungsstellen des Bundes und der Länder unter der Verwendung der zugestellten Meldemaske. Die ausgefüllte Meldemaske ist bis zum aufgeführten Fristende (siehe Einladungsschreiben zu den einzelnen Veranstaltungen) an **anmeldungfortbildung@dhpol.de** zu übersenden. Eine unmittelbare Anmeldung einzelner Interessenten ist nicht vorgesehen.

Zielgruppen

Die ausgewiesenen Zielgruppen sind der jeweiligen Seminarbeschreibung sowie dem Einladungsschreiben zu entnehmen.

Anmeldefrist

- i.d.R. werden die Einladungsschreiben spätestens **8 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn an die zuständigen Fort- und Weiterbildungsstellen des Bundes und der Länder zugestellt
- die gültige Anmelde- sowie Stornierungsfrist ist dem Einladungsschreiben zu entnehmen

Unterbringung

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Wohnort bzw. Dienstort nicht Münster ist, ist bei der DHPol grundsätzlich eine amtlich unentgeltliche Unterkunft vorgesehen. Teilnehmende, die beabsichtigen bereits am Vortag anzureisen, werden gebeten, sich spätestens 7 Werktage vor Veranstaltungsbeginn mit dem Tagungsbüro (tagungsbüro@dhpol.de) der DHPol in Verbindung zu setzen.

Aufgrund der aktuell hohen Auslastung ist es der DHPol zum Teil nicht möglich, allen Teilnehmenden eine Unterkunft auf dem Campus zu Verfügung zu stellen. Ein entsprechender Hinweis hierzu ist dem jeweiligen Einladungsschreiben zu entnehmen.

Falls die Veranstaltung nicht auf dem Campus der DHPol stattfindet, ist der genaue Veranstaltungsort im Einladungsschreiben aufgeführt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Regelungen zu Buchung, Abrechnung und Stornierung des entsprechenden externen Anbieters.

Verpflegung

Die Verpflegung der Teilnehmenden von Seminaren und/oder Arbeitsgruppen erfolgt über die Mensa der DHPol. Bitte teilen Sie es uns frühzeitig mit, wenn Besonderheiten bei der Verpflegung zu beachten gibt (z.B. vegan, vegetarisch, halal). Wir informieren Sie, ob die betreffende Ernährungsform organisatorisch berücksichtigt werden kann.

Die Verpflegung der Teilnehmenden von Fort- und Weiterbildungsangeboten die auf dem Campus der DHPol stattfinden, beginnt i.d.R. am ersten Seminartag mittags und endet mit der Mittagsverpflegung am letzten Seminartag. Die konkreten Verpflegungskosten sind dem jeweiligen Einladungsschreiben zu entnehmen.

Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr entnehmen Sie der Veranstaltungsübersicht. Sie richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung (VA). Wenn die Seminardauer bzw. der Ort noch nicht feststehen, können wir Ihnen die genauen Teilnahmegebühren bislang nicht benennen. Bitte entnehmen Sie die zu entrichtende Teilnahmegebühr dem Einladungsschreiben.

Erläuterung zu den einzelnen Veranstaltungsformaten:

Berechnungsgrundlage bei Präsenzveranstaltungen auf dem Campus der DHPol

Fort- und Weiterbildungsangebote, die auf dem Campus der DHPol stattfinden, entsprechen weiterhin der bekannten Gebührentabelle:

Teilnahmegebühr pro Person und Veranstaltung (ausgenommen Sonderveranstaltungen SV)			
Dauer	1-tägig	2-tägig	3-tägig
Gebühr	72 Euro	144 Euro	215 Euro

Berechnungsgrundlage bei Onlineveranstaltungen

Ein Veranstaltungstag entspricht in der Regel 8 Unterrichtseinheiten (UE) je 45 Min. Die UE bei online durchgeführten Veranstaltungsreihen werden für eine Berechnung bzw. Umrechnung auf einzelne VA-Tage entsprechend addiert. Sollten sich keine jeweils vollen VA-Tage ableiten lassen, wird die jeweils geringere Teilnahmegebühr angesetzt. Bspw. wird bei einer VA-Reihe, die auf 8 Einzeltermine und jeweils 1,5 Std. angesetzt ist (insgesamt 12 UE) der geringere Betrag, hier für 1-tägige VA, als Teilnahmegebühr erhoben.
Onlineveranstaltungen, die sich über einen oder mehrere Veranstaltungstage erstrecken, werden entsprechend der Tabelle Teilnahmegebühren pro Person und VA (s.o.) veranschlagt.

Berechnungsgrundlage bei externen Präsenzveranstaltungen

Bei VA die nicht auf dem Campus der DHPol stattfinden, wird die oben angeführte Gebührentabelle angewendet. Hinzuzurechnen sind die ggf. entstehenden Zusatzkosten durch Anmietung von Seminarräumen, Ausstattung etc. Diese werden anteilig auf die Anzahl der Seminarteilnehmenden umgelegt und sind von den entsendenden Dienststellen zu tragen. Kosten, die durch die Verpflichtung von Referenten sowie ggf. anfallende Folgekosten (bspw. Unterbringung, erhobene Tagungspauschale durch externe Anbieter, Verpflegungskosten etc.) entstehen, werden von der DHPol getragen und nicht auf die Teilnehmenden umverteilt.

Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung von Teilnehmenden

Sie als Dienststelle organisieren und finanzieren die An- und Abreise der Teilnehmenden sowie die Unterkunft, falls eine unentgeltliche Unterbringung auf dem Campus der DHPol nicht möglich ist (siehe Punkt „Unterbringung“)

Die Teilnehmenden werden durch die Mensa der DHPol zu den bekannten Verpflegungspauschalen verpflegt. Bei externen Veranstaltungen sind die Verpflegungskosten den jeweiligen Kostenregelungen des externen Anbieters zu entnehmen.

Kostenpauschale

Die zusätzlich zu der jeweiligen Teilnahmegebühr bei einzelnen Seminaren anfallenden Kostenpauschalen (Prüfungs-, Zertifizierungs- und Lizenzgebühren, sonstige Tagungskosten) werden an den Ist-Kosten orientiert festgelegt. Informationen dazu finden Sie in der Seminarbeschreibung bzw. im gesonderten Anschreiben.

Die Teilnahmegebühr sowie die Verpflegungskosten werden im Anschluss an das Seminar in einer gesonderten Rechnung ausgewiesen und den entsendenden Dienststellen zugestellt.

Rückzahlung entrichteter Beköstigungsgelder

Sie möchten, dass bereits entrichtete Beköstigungsgelder zurückgezahlt werden, z. B. weil eine Seminarteilnahme nicht möglich war? Bitte stellen Sie einen schriftlichen Antrag an die Hochschulverwaltung – HV II (Haushalt@dhpol.de) mit folgenden Angaben:

- Namen und Organisationseinheit des (gemeldeten) Teilnehmenden
- der Nummer der Veranstaltung
- sowie der Bankverbindung und Buchungsstelle, zu deren Gunsten die Rückzahlung erfolgen soll

Sonstige Kosten

Wenn programmbedingt weitere Kosten anfallen, z. B. weil eine freiwillige Außenveranstaltung angeboten wird, zahlen die Teilnehmenden die Kosten vor Ort. Im Seminarprogramm werden solche Außenveranstaltungen, soweit bereits absehbar, aufgeführt.

1.4. Seminarabsagen

Die Deutsche Hochschule der Polizei behält sich Seminarabsagen (z. B. bei Nichterreichen der im Einzelfall festgelegten Mindestteilnehmerzahl) - auch kurzfristig - aus organisatorischen Gründen vor.

1.5. Speicherung und Verarbeitung der Daten

Die für die Verwaltung und Organisation der Fortbildungsveranstaltungen notwendigen personenbezogenen Daten werden elektronisch verarbeitet. Mit Anmeldung zu den Veranstaltungen der DHPol willigen die Teilnehmenden ein, dass die gemeldeten personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungsorganisation und Unterbringung, DHPol-intern gespeichert und verarbeitet werden. Ferner willigen die Teilnehmenden ein, dass diese Daten in eine Teilnehmerliste aufgenommen werden (ein Widerruf der Einwilligung ist möglich), welche den Seminarteilnehmern überlassen wird.

Weitere Informationen rund um den Datenschutz erhalten Sie hier: Datenschutz | Deutsche Hochschule der Polizei (dhpol.de) oder beim Datenschutzbeauftragten der DHPol

unter der E-Mail: datenschutz@dhpol.de

Aufsichtsbehörde für den Datenschutz

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist die

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Kavalleriestr. 2–4

40213 Düsseldorf

Telefon: +49 211 384 24-0

Telefax: +49 211 384 24-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

I.6. Veranstaltungs- und Teilnahmegebührenübersicht 2026

Department I - Führungs-, Organisations- und Verwaltungswissenschaften

Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
01/2026	Modul 1 12.01.2026 – 16.01.2026 Modul 2 26.01.2026 – 30.01.2026 Modul 3 09.02.2026 – 13.02.2026	Managementkolleg 2026	DHPol	1.500 €	FuM
02/2026	19.01.2026 – 21.01.2026	Frauen in Führungspositionen	DHPol	215 €	FuM
03/2026	15.06.2026 – 17.06.2026	Führung und Diversität	DHPol	215 €	FuM
04/2026	23.11.2026 – 25.11.2026	JuFü Kriminalitätsbekämpfung	DHPol	215 €	FuM

Fachgebiet I.2 Betriebswirtschaftslehre – Public Management in der Polizei					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
05/2026	27.01.2026 – 29.01.2026	Projektmanagement Kurs A	Online	410 €	FSF
06/2026	21.04.2026 – 23.04.2026	Projektmanagement Kurs B	Online	410 €	FSF
07/2026	03.11.2026 – 05.11.2026	Projektmanagement Kurs C	Online	410 €	FSF

Fachgebiet I.3 Organisation und Personalmanagement in der Polizei					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
08/2026	16.11.2026 – 18.11.2026	Migration und Polizei	DHPol	215	FSF

Fachgebiet I.4 Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
09/2026	20.05.2026 – 22.05.2026	Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zu organisations- und personalpsychologischen Fragestellungen in der Polizei	DHPol	215€	FSF
10/2026	13.05.2026	Gesundheitsschutz bei der Ermittlungsarbeit Kinderpornografie	Online	72€	FSF

Fachgebiet I.5 Verwaltungswissenschaft					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
11/2026		Demokratische Resilienz	DHPol		FSF
12/2026		Kontrolle, Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit der Polizei	DHPol		FSF

Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und Politische Bildung					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
13/2026	22.04.2026 – 24.04.2026	Die Polizei in der ersten Demokratie Deutschlands, der Weimarer Republik	DHPol	215€	FSF
14/2026	11.05.2026 – 13.05.2026	81 Jahre nach dem Ende der NS Zeit: zur Rolle der Polizei im Nationalsozialismus	DHPol	215€	FSF

15/2026	27.05.2026 – 29.05.2026	Polizist*in-Sein im 20. und 21. Jahrhundert in Deutschland	DHPol	215€	FSF
16/2026	23.02.2026 – 25.02.2026	Antisemitismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft	DHPol	215€	FSF
17/2026	23.03.2026 – 25.03.2026	Rechtsextremismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft	DHPol	215€	FSF
18/2026		Fakten gegen Fake-News: Ein Quellenworkshop zu Holocaust und Entnazifizierung mit historischen Polizeibiografien	DHPol		FSF

Department II - Einsatzmanagement, Verkehrs- und Kommunikationswissenschaften

Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
19/2026	W1: 29.06.2026 – 02.07.2026 W2: 03.08.2026 – 06.08.2026 W3: in Abstimmung	Veranstaltungssicherheit 360° Gemeinsam, Kompetent, Zukunftssicher	DHPol	1050 €	SV
20/2026	01.07.2026 – 03.07.2026	Strategie und Taktik bei Einsatzlagen I	DHPol	215 €	FSF
21/2026	14.09.2026 – 16.09.2026	Strategie und Taktik bei Einsatzlagen II	DHPol	215 €	FSF

Fachgebiet II.2 Polizeiliches Krisenmanagement					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
22/2026	27.05.2026 – 29.05.2026	Einsatzführung mit Stäben	DHPol	215 €	FSF

Fachgebiet II.3 Einsatzmanagement der Schwerkriminalität					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
23/2026	04.02.2026 – 06.02.2026	Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen der Schwerkriminalität	DHPol	215 €	FSF
24/2026	01.07.2026 – 03.07.2026	Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften	DHPol	215 €	FSF

Fachgebiet II.4 Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
25/2026	15.09.2026 – 16.09.2026	Onboarding in der Verkehrssicherheitsarbeit- dienstpostenbezogene Kompetenzen für junge Verkehrsrefent_innen und junge Führungskräfte in Verkehrsdienststellen	DHPol	144 €	FuM
26/2026	27.05.2026 – 29.05.2026	Ausgewählte Problemstellungen der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit	DHPol	215 €	FSF

Fachgebiet II.5 Kommunikationswissenschaft					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
27/2026	W1 02.03.2026 – 06.03.2026 W2 23.03.2026 – 27.03.2026 W3 13.04.2026 – 17.04.2026	Social Media Manager Polizei Kurs A	DHPol / Online	1000 €	SV
28/2026	W1 02.11.2026 – 06.11.2026 W2 16.11.2026 – 20.11.2026 W3 30.11.2026 – 04.12.2026	Social Media Manager Polizei Kurs B	DHPol / Online	1000 €	SV
29/2026	23.03.2026 – 25.03.2026	Barcamp Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	INFORUM Niedersachsen	215 €	FSF
68/2026	30.03.2026 – 01.04.2026	Barcamp Führung	INFORUM Niedersachsen	230 €	FSF

Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**

30/2026	03.11.2026 – 05.11.2026	EUROPOL	EUROPOL Headquarters, Den Haag	215 €	FSF
31/2026	26.10.2026 Online 07.12.2026 – 08.12.2026	Arbeitstagung Internationale Polizeimissionen	Online / DHPol	144 €	FSF
32/2026		Kriegsverbrechen	DHPol		FSF
33/2026	16.09.2026	Leadership in International Policing	Online	72 €	FSF

Fachgebiet II.7 Ethik /Berufsethik					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
34/2026	09.11.2026 – 11.11.2026	Führung im Wandel: Aktuelle organisationsethische Herausforderungen für die Polizei	DHPol	215 €	FSF

Department III - Kriminal- und Rechtswissenschaften

Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
35/2026	14.04.2026 – 15.04.2026	Kriminalprävention	Online	72 €	FSF
36/2026	28.04.2026 – 29.04.2026	Schwere Gewaltkriminalität	Online	72 €	FSF
37/2026	19.02.2026 – 20.02.2026	Prävention von Anschlägen und schwerer zielgerichteter Gewalt im Bahnverkehr / Prevention of terrorist attacks and serious targeted violence in rail transport	Online	72 €	FSF
38/2026	03.04.2026 – 04.04.2026	Jugendkriminalität und Jugendgewalt	Online	72 €	FSF
39/2026	04.05.2026 - 06.05.2026	Kriminalistisch-kriminologische Forschung in deutschen Polizei-Institutionen	DHPol	215 €	FSF

Fachgebiet III.2 Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
40/2026	12.10.2026 – 14.10.2026	Wirtschaftskriminalität	DHPol	215 €	FSF
41/2026	13.04.2026 – 15.04.2026	Rauschgiftkriminalität	DHPol	215 €	FSF
42/2026	11.05.2026 – 13.05.2026	Kriminalstrategie	DHPol	215 €	FSF
43/2026	01.06.2026 – 03.06.2026	Polizei und Digitalisierung	DHPol	215 €	FSF
44/2026	30.03.2026 – 01.04.2026	Cybercrime	DHPol	215 €	FSF

45/2026	14.09.2026 – 16.09.2026	Aktuelle Herausforderungen beim Führen von Polizeibehörden	DHPol	215 €	FuM
46/2026	02.06.2026 – 23.06.2026 (immer dienstags)	Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kriminaltechnik	Online	entfällt	FSF

Fachgebiet III.3 Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
48/2026	29.06.2026 – 01.07.2026	Internationales Seminar Geldwäsche und Vermögensabschöpfung	DHPol	215 €	FSF
49/2026	01.06.2026 – 03.06.2026	Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz Teil 1 VS-NfD	Wiesbaden		FSF
50/2026	01.12.2026 – 02.12.2026	Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz Teil 2 VS-NfD	Lübeck		FSF
51/2026	16.03.2026 – 18.03.2026	Politisch motivierte Kriminalität VS-NfD	DHPol	215 €	FSF
52/2026	20.05.2026 – 22.05.2026	Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität Teil 1 VS-NfD	DHPol	215 €	FSF
53/2026	06.07.2026 – 08.07.2026	Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der	DHPol	215 €	FSF

		Organisierten Kriminalität Teil II VS-NfD			
54/2026	25.02.2026 – 27.02.2026	Hybride Bedrohungen und die Rolle der Polizei in der zivilen Verteidigung Teil 1	DHPol	215 €	FSF
55/2026	29.09.2026 – 01.10.2026	Hybride Bedrohungen und die Rolle der Polizei in der zivilen Verteidigung Teil 2	DHPol	215 €	FSF

Fachgebiet III.4 Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
56/2026	18.06.2026 – 19.06.2026	Aktuelle Entwicklungen des Dienstrechts	DHPol	144 €	FSF
57/2026	03.02.2026 – 10.03.2026 (immer dienstags)	Aktuelle Fragen des Polizei- und Versammlungsrechts	Online	72 €	FSF
58/2026	08.09.2026 – 29.09.2026	Europäische Zusammenarbeit	Online	72 €	FSF

Fachgebiet III.5 Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
59/2026	19.01.2026 – 23.02.2026 (immer montags)	Strafrechtswissenschaft und Rechtspsychologie	Online	72 €	FSF
60/2026	21.01.2026 – 25.02.2026 (immer mittwochs)	Fehlerquellen im Strafverfahren	Online	72 €	FSF

Polizeitechnisches Institut der DHPol					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
61/2026		Fortbildung Polizei-Informatik im Rahmen der Fachtagung Polizei-Informatik	DHPol		FSF
62/2026		Neue Technologien	DHPol		FSF
64/2026	24.02.2026	Fortbildung Waffen und Schutzausstattung im Rahmen der Enforce Tac (Fachmesse)	Nürnberg	entfällt	FSF
65/2026	Juni/Juli (2 Tage)	Unfallaufnahme/DER, CDR im Rahmen des 6. Polizeiseminars für Unfallaufnahme	Münster		FSF
66/2026	20.05.2026	Aktuelle Entwicklungen und Innovationen in der Verkehrsüberwachung (GPEC)	Leipzig	entfällt	FSF

Polizeiärztetagung					
Nr.	**Datum**	**Leitthema**	**Veranstaltungsort**	**Teilnahmegebühr**	**Säule**
67/2026	21.09.2026 – 24.09.2026	Polizeiärztetagung 2026	Hannover		

Anmeldeverfahren

Anmeldemaske Bund/Länder/inländische Behörden und Organisationen:

Meldemaske DHPol.xlsx

Registration Form Foreign Law Enforcement Agencies or Organisations:

Registration Form GPU.xlsx

Deutsche Hochschule der Polizei
Universität der Polizeien des Bundes und der Länder

Fort- und Weiterbildungsangebote 2026

Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei

Nr.: **01 / 2026**

Managementkolleg 2026

Kurzbezeichnung: Managementkolleg

Zeit: Woche 1 12.01.2026 -16.01.2026
Woche 2 26.01.2026 – 30.01.2026
Woche 3 09.02.2026 – 13.02.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Ausschreibung und Platzvergabe erfolgt über ein gesondertes Verfahren.

Leitung/ Gestaltung:

LKD Stefan Mayer
Fachgebietsleiter
Fachgebiet I.1 - Führung in der Polizei

Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei

Nr.: **02 / 2026**

Sichtbarkeit schafft Akzeptanz: Frauen in Führungsfunktionen

Kurzbezeichnung: Frauen in Führungsfunktionen

Zeit: 19.01.2026 – 21.01.2026

Veranstaltungsort: Deutsche Hochschule der Polizei

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:

- Schärfung des Bewusstseins für die Bedeutung von Frauen in Führungsfunktionen
- Weiterentwicklung von Führungskompetenzen der Teilnehmenden
- Vermittlung/Teilen von Good Practices
- Netzwerkbildung

Inhaltliche Schwerpunkte:
„Der schlimmste Fehler von Frauen ist ihr Mangel an Größenwahn“ (Irmtraud Mogner)
Seit über 100 Jahren sind Frauen Teil der Organisation Polizei, in steigendem Maße spiegelt sich ihr Anteil auch in verschiedenen Führungsfunktionen der Polizeien der Länder/des Bundes wider. Dabei ergeben sich für Frauen in Führungsfunktionen besondere Herausforderungen.
Dieses Seminar soll die Teilnehmenden befähigen, ihre Führungskompetenzen zu entwickeln und Hindernisse zu erkennen, die Frauen daran hindern könnten, in ihrer Führungsfunktion erfolgreich zu sein. Zudem soll dieses Seminar Raum für den Austausch von Good Practice und die Bildung von Netzwerken bieten.

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizeien (h.D sowie vergleichbare Regierungsbeschäftigte)

Leitung/ Gestaltung: PDin Claudia Völkel
FG I.1 Führung in der Polizei

Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei

Nr.: **03 / 2026**

Führung und Diversität - Impulse für eine moderne Führungskultur

Kurzbezeichnung: Führung und Diversität - Impulse für eine moderne Führungskultur

Zeit: 15.06.2025 – 17.06.2025

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:
Das Seminar vermittelt einen praxisnahen Zugang zu den Potenzialen und Herausforderungen in diversen Organisationen. Führungskräfte übernehmen in diesem Kontext eine zentrale Rolle: Sie gestalten mit ihrem Handeln maßgeblich den Umgang mit Vielfalt – im Team, in der Kommunikation und in strukturellen Entscheidungen.
Das Seminar eröffnet Raum, um Haltungen, Kompetenzen und Strategien zu entwickeln, die eine reflektierte und wirksame Führung in vielfältigen Arbeitskontexten unterstützen. Ziel ist es, ein professionelles Verständnis davon zu fördern, wie Vielfalt als Ressource genutzt und zu einer tragfähigen, zukunftsorientierten Führungskultur in der Polizei beitragen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:
Das Seminar beleuchtet zentrale Aspekte von Diversität in Organisationen – mit besonderem Fokus auf die Polizei als öffentliche Institution. Ausgehend von ausgewählten Diversitätsdimensionen wird ein differenzierter Blick auf vielfältige Lebensrealitäten im beruflichen Kontext eröffnet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung struktureller Rahmenbedingungen, die Diversität in Organisationen begünstigen oder behindern können.

Zielgruppe:
Führungskräfte der Polizeien (h.D sowie vergleichbare Regierungsbeschäftigte)

Leitung/ Gestaltung:
Robert Linke, PD
Fachgebiet I.1 - Führung in der Polizei

Fachgebiet I.1 Führung in der Polizei

Nr.: **04 / 2026**

Fortbildung für neue Führungskräfte im h.D.

Kurzbezeichnung: JuFü II-Einsatz, Führung, Kriminalitätsbekämpfung (3-tägig)

Zeit: 23.11.2026 – 25.11.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	4	4	5	2	2	2	2	2	2	3	6	2	2	2	2	2	2

Ziel:
Führungskräften, die nach Abschluss der Master-Studiengänge / Studienkurse neu in Führungsfunktionen des „höheren Dienstes“ sind, soll in dieser Veranstaltung fachgebietsübergreifend die Möglichkeit gegeben werden, erste Erfahrungen in den Bereichen Führung, Einsatz und Kriminalitätsbekämpfung auszutauschen und neue Impulse zu erhalten.

Inhaltliche Schwerpunkte:
Im Mittelpunkt stehen die neuen Führungskräfte sowie die besonderen Herausforderungen, denen sie in den ersten Jahren ihrer Tätigkeit im höheren Dienst begegnet sind. Diesbezüglich werden verschiedene Ansätze zur Unterstützung des Selbstmanagement vermittelt. Für die Bewältigung ihrer täglichen (Fach-)Aufgaben werden aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Einsatzmanagement und Kriminalitätsbekämpfung dargestellt und diskutiert.

Zielgruppe:
Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge und Studienkurse (mit den Abschlüssen 2022 bis 2024) für den höheren Polizeivollzugsdienst.

Leitung/ Gestaltung:

PDin Claudia Völkel und Robert Linke, PD
Fachgebiet I.1 - Führung in der Polizei
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den FG II.1/II.3/III.2/III.3)

Fachgebiet I.2 Betriebswirtschaftslehre – Public Management Polizei

Nr.:

E-Training Projektmanagement – Basis

Nr. 05/2026: E-Training Projektmanagement - Basis Kurs A

Nr. 06/2026: E-Training Projektmanagement - Basis Kurs B

Nr. 07/2026: E-Training Projektmanagement - Basis Kurs C

Kurzbezeichnung: E-Training Projektmanagement – Basis

Zeit: Kurs A 27.01.2026, 09:00 Uhr – 29.01.2026, 13:00 Uhr
Kurs B 21.04.2026, 09:00 Uhr – 23.04.2026, 13:00 Uhr
Kurs C 03.11.2026, 09:00 Uhr – 05.11.2026, 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Säule: Zertifikatskurs, (SV)

Teilnehmerzahl: 42 insgesamt (14 TN Kurs A / 14 TN Kurs B/ 14 TN Kurs C)

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

Kurs	BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
A	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0
B	1	1	1	1	0	0	1	1	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1
C	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden …

- erhalten einen vertiefenden Überblick über klassische Methoden und Vorgehensweisen des Projektmanagements.
- erlangen Erkenntnisse über wesentliche und notwendige Führungs- und Handlungskompetenzen in Projekten.
- übertragen theoretische, methodische und konzeptionelle Ansätze auf ein konkretes Projekt (teamorientierte Fallstudienarbeit).

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das E-Training Projektmanagement basiert auf dem internationalen Projektmanagementstandard Individual Competence Baseline (ICB 4.0) der International Project Management Association (IPMA) und umfasst die Kompetenzelemente:

- Projektdesign
- Anforderungen und Ziele
- Management von Stakeholdern
- Management von Chancen und Risiken
- Leistungsumfang und Lieferobjekte
- Ablauf- und Terminplanung
- Kosten und Finanzierung / Ressourcenplanung

Zielgruppe:

Beschäftigte der Polizeien der Länder und des Bundes, die als Projektleitung oder Projektmitarbeitende eingesetzt werden sollen.

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Rolf Ritsert

Fachgebiet I.2 - Betriebswirtschaftslehre - Public Management Polizei

Technische Voraussetzungen:

- Endgerät (PC oder Laptop) mit Audioausgabe mit großem Bildschirm, soweit möglich zwei Bildschirme
- *stabile* Internetverbindung (Empfehlung: mindestens 1 MB/s)
- Die Microsoft Teams Desktop-App
- Mikrofon (externes Mikrofon oder Headset empfohlen)
- Webcam

Das Programm wird als E-Training angeboten. Anmeldelinks und weitere Informationen erhalten Sie mit dem Versand des Einladungsschreibens bzw. des Seminarprogramms.

Hinweis: Während der geplanten Zeiten für das E-Training ist die uneingeschränkte Beteiligung der Teilnehmenden eine wesentliche Voraussetzung, um die Ziele der Lehrveranstaltung zu erreichen. Von der Wahrnehmung anderer dienstlicher Verpflichtungen während der Trainingszeiten sollte – wie bei Präsenzveranstaltungen – Abstand genommen werden.

Veranstaltungskosten:

Die Teilnahmegebühr (410,00 €) wird im Nachgang des Seminars auf der Grundlage der angemeldeten Seminarteilnehmer*innen per gesonderter Rechnung von den entsendenden Dienststellen angefordert. Die Buchungsstelle und Bankverbindung bitte ich dieser Rechnung zu entnehmen. Ich bitte, von Vorauszahlungen abzusehen.

Fachgebiet I.3 Organisation und Personalmanagement in der Polizei

Nr.: **08 / 2026**

Migration und Polizei

Kurzbezeichnung: Migration und Polizei

Zeit: 16.11.2026, 13.00 Uhr – 18.11.2026, 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, funktionsbezogen

Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	2	3	3	2	1	1	1	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1

Ziel:
Ziel des Seminars ist es, sich mit den vielfältigen internen und externen Herausforderungen zu beschäftigen, mit denen die Polizei aufgrund von Migrationsprozessen konfrontiert wird. Dabei sollen verschiedene Aspekte dieses Themenfeldes interdisziplinär beleuchtet werden, wobei insb. die Perspektiven der Geschichtswissenschaft, der politischen Bildung und der Management- und Führungslehre berücksichtigt werden. Aktuelle praktische Probleme und wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Themenfeld sollen vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Migration in historischer Perspektive
Auswirkungen der Migration auf das (Personal-) Management von Polizeibehörden
Migration und Kriminalität
Migration und Grenzsicherung
Migration und interkulturelle Kompetenz
Aktuelle Entwicklungen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), die sich für das Thema „Migration“ interessieren

Organisatorische Hinweise: Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Antonio Vera,
Fachgebiet Organisation und Personalmanagement in der Polizei
Priv.-Doz. Dr. Gundula Gahlen,
Fachgebiet Polizeigeschichte und Politische Bildung

Fachgebiet I.4 Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie

Nr.: **09 / 2026**

Neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zu organisations- und personalpsychologischen Fragestellungen in der Polizei

Kurzbezeichnung: PolizeipsychologInnentagung

Zeit: 20.05.2026 – 22.05.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 60

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BFV	BMVg	BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	3	4	5	5	6	2	2	2	2	2	2	3	8	2	2	2	2	2	2

Ziel: In dieser Fortbildung der Psycholog*innen der Polizeien sollen empirische Untersuchungen, aktuelle Konzepte und innovative Organisations- und Personalentwicklungsprogramme zu organisations- und personalpsychologischen Fragestellungen in der Polizei vorgestellt und diskutiert werden. Hierbei sollen Transfer und Austausch über diese Themen und aktuelle Projekte ermöglicht werden.

Inhaltliche Schwerpunkte: Organisations- und personalpsychologische Fragestellungen haben in der Polizei in den letzten Jahren stetig an Bedeutsamkeit zugenommen. Die Polizei benötigt leistungsfähiges und motiviertes Personal. Eine Passung von Personal und Tätigkeit sowie der Organisation Polizei ist somit unabdingbar für ein effizientes Arbeiten der Polizei. Interessante und aktuelle organisations- und personalpsychologische Themen umfassen beispielsweise Fragen zu: Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalmanagement oder Coaching und Supervision von Führungskräften und Mitarbeiter*innen

Zielgruppe: Alle Psycholog*innen in den Polizeien des Bundes und der Länder und Wissenschaftler*innen, die sich mit der Thematik Organisations- und Personalpsychologie in der Polizei beschäftigen.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Andrea Fischbach,
Fachgebiet Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie

Fachgebiet I.4 Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie

Nr.: **10 / 2026**

Gesundheitsschutz bei der Ermittlungsarbeit Kinderpornografie

Kurzbezeichnung: KiPo-Ermittlung

Zeit: 13.05.2026

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 250 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder: entfällt

Ziel:

In dieser Fortbildung sollen empirische Untersuchungen, aktuelle Konzepte und Praxisverfahren zur Arbeitsgestaltung, gesundheitsförderlichen Führung, Auswahl, Ausbildung, Training, Beratung, Supervision und Begleitung im Rahmen der KiPo-Fallbearbeitung vorgestellt und diskutiert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Forschungs- und Entwicklungsstand zu aufgabenbedingter Traumakonfrontation im Zusammenhang mit Kinderpornografie-Ermittlung muss als sehr vorläufig beurteilt werden. Über die spezifischen Belastungskonstellationen und den Zusammenhang aufgabenbedingter Traumakonfrontation mit klinisch relevanten Folgestörungen und über spezifische Möglichkeiten des Gesundheitsschutzes bei dieser Arbeit ist zu wenig bekannt. Hinweise zum Gesundheitsschutz legen häufig den Fokus einseitig auf personenbezogene Strategien der Gesunderhaltung. Damit stellen sich Fragen zur evidenzbasierten Gestaltung von Personalauswahl-, Arbeits- und Aufgabengestaltung, Organisationsentwicklung, gesundheitsförderlichen Führung, kollegialen Unterstützung und der soziotechnischen Systemgestaltung bei aufgabenbedingter Traumakonfrontation und ihrer extremen emotionsbezogenen Inanspruchnahme.

Zielgruppe:

Führungspersonen h. D. im Ermittlungsbereich KiPo-Fallbearbeitung, Verantwortliche der Polizeien im Bereich Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz, Fachpersonal der psychologischen und sozialwissenschaftlichen Dienste der Polizeien, die entsprechende gesundheitsförderliche Maßnahmen im Bereich KiPo-Fallbearbeitung konzipieren, durchführen und begleiten.

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Andrea Fischbach
Fachgebiet I.4 - Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie

Fachgebiet I.5 Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Nr.: **11 / 2026**

Demokratische Resilienz

Kurzbezeichnung: Demokratische Resilienz

Zeit: xx.xx.-xx.xx.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung:
Univ.-Prof. Dr. Eckhard Schröter,
Fachgebiet Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Fachgebiet I.5 Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Nr.: **12 / 2026**

Kontrolle, Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit der Polizei

Kurzbezeichnung: Kontrolle, Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit der Polizei

Zeit: xx.xx.-xx.xx.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung:
Univ.-Prof. Dr. Eckhard Schröter,
Fachgebiet Verwaltungswissenschaft mit Schwerpunkt Politik und Gesellschaft

Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Nr.: **13 / 2026**

Die Polizei in der ersten Demokratie Deutschlands, der Weimarer Republik

Kurzbezeichnung: Die Polizei in der ersten Demokratie Deutschlands, der Weimarer Republik

Zeit: 22.04.2026 – 24.04.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Gundula Gahlen,
Fachgebiet Polizeigeschichte und politische Bildung

Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Nr.: **14 / 2026**

81 Jahre nach dem Ende der NS Zeit: Zur Rolle der Polizei im Nationalsozialismus

Kurzbezeichnung: Zur Rolle der Polizei im Nationalsozialismus

Zeit: 11.05.2026 – 13.05.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Gundula Gahlen,
Fachgebiet Polizeigeschichte und politische Bildung

Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Nr.: **15 / 2026**

Polizist*in-Sein im 20. und 21. Jahrhundert in Deutschland

Kurzbezeichnung: Polizist*in-Sein im 20. und 21. Jahrhundert in Deutschland *(unter Vorbehalt)*

Zeit: 27.05.2026 – 29.05.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Gundula Gahlen,
Fachgebiet Polizeigeschichte und politische Bildung

Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Nr.: **16 / 2026**

Antisemitismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft

Kurzbezeichnung: Antisemitismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft

Zeit: 23.02.2026 – 25.02.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung: Dr. Haydée Mareike Haass,
Fachgebiet Polizeigeschichte und politische Bildung

Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Nr.: **17 / 2026**

Rechtsextremismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft

Kurzbezeichnung: Rechtsextremismus als Herausforderung für Polizei und Gesellschaft

Zeit: 23.03.2026 – 25.03.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung: Dr. Haydée Mareike Haass,
Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Nr.: **18 / 2026**

Fakten gegen Fake-News: Ein Quellenworkshop zu Holocaust und Entnazifizierung mit historischen Polizeibiografien

Kurzbezeichnung: Fake-News

Zeit: 09.12.2026 – 10.12.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zielgruppe:

Leitung/ Gestaltung: Dr. Haydée Mareike Haass,
Fachgebiet I.6 Polizeigeschichte und politische Bildung

Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement

Nr.: **19 / 2026**

Veranstaltungssicherheit 360° Gemeinsam, Kompetent, Zukunftssicher

Kurzbezeichnung: Veranstaltungssicherheit 360° Gemeinsam – Kompetent – Zukunftssicher

Zeit: W1: 29.06.2026 – 02.07.2026
W2: 03.08.2026 – 06.08.2026
W3: xx.xx.2026 – xx.xx.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar/SV

Teilnehmerzahl: 30

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	2	1	1	1	2	1	3	5	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende Kenntnisse für die professionelle Planung und Durchführung von Großveranstaltungen. Sie steigern ihre Rechts- und Handlungssicherheit im Bereich der Veranstaltungssicherheit, erwerben Kenntnisse zu potenziellen Gefahren und geeigneten Maßnahmen im Umgang mit größeren Menschenmengen sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation bei entsprechenden Lagen. Darüber hinaus werden ihnen Methoden zur fach- und sachgerechten Prüfung von Sicherheitskonzepten vermittelt. Dies befähigt sie, im Genehmigungs- bzw. Planungsprozess sowie bei der Veranstaltungsdurchführung eine professionelle Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Sicherheitsakteuren sicherzustellen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Polizeiliche Aspekte der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungslagen
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden und beteiligten Akteuren / Veranstalter
- Anforderungen an Sicherheitskonzepte; Szenarien und Risikobewertung
- Grundlagen des Crowd Managements, veranstaltungsbezogene Gefahren
- Vorbereitung für besondere Lagen i.Z.m. der Veranstaltung, z.B. GSE-Lagen oder Anschläge
- Darstellung von Erfahrungen und Erkenntnissen aus entsprechenden Lagen

Zielgruppe:

Insb. Führungskräfte der Polizei (h.D.), die mit der Einsatzbewältigung von Veranstaltungslagen befasst sind.

Leitung/Gestaltung:

LPD Günther Epple
PORin Kira Düé

Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement

Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement

Nr.: **20 / 2026**

Strategie und Taktik Einsatzlagen I

Kurzbezeichnung: Strategie und Taktik (3-tägig)

Zeit: 01.07.2026 – 03.07.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Arbeitstagung (FSF)

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	BMVg
5	2	6	7	2	2	2	2	3	2	4	10	2	2	2	2	2	2	1

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit den aktuellen Erscheinungsformen und Herausforderungen in nationalen und internationalen Lagefeldern des Einsatzgeschehens auseinander. Sie erhalten die Gelegenheit, sich über angewandte Strategien und Taktiken auszutauschen, Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze – auch für die Aus- und Fortbildung – zu erkennen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit den Schwerpunkten

- Veranstaltungen
- Bewältigung von Fußballlagen
- Ansammlungen / Versammlungen
- Besetzungen
- Gewalttätige Aktionen
- Größere Schadensereignisse, Gefahr größerer Schadensereignisse, Katastrophen
- Analyse und Auswertung des Lagebildes
- Taktische u. koord. Betreuung sowie psychosoziale Unterstützung in einem Einsatzabschnitt
- Taktische Kommunikation
- Entwicklung der Vorschriftenlage
- Aktuelle strategische, taktische, technische Entwicklungen im Einsatzmanagement
- Konzeptionen zur Gewährleistung der Luft- und Seesicherheit
- Grenzüberschreitende / internationale Zusammenarbeit

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h.D)

Leitung/Gestaltung:
PD Dirk Gerasch
Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement

Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement

Nr.: **21 / 2026**

Strategie und Taktik Einsatzlagen 2

Kurzbezeichnung: Strategie und Taktik (3-tägig)

Zeit: 14.09.2026 – 16.09.2026

Veranstaltungsort: DHPol oder Extern

Veranstaltungsart/Säule: Arbeitstagung (FSF)

Teilnehmerzahl: 60 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	BMVg
1	5	2	6	7	2	2	2	2	3	2	4	10	2	2	2	2	2	2

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich mit den aktuellen Erscheinungsformen und Herausforderungen in nationalen und internationalen Lagefeldern des Einsatzgeschehens auseinander. Sie erhalten die Gelegenheit, sich über angewandte Strategien und Taktiken auszutauschen, Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze – auch für die Aus- und Fortbildung – zu erkennen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit den Schwerpunkten

- Veranstaltungen
- Bewältigung von Fußballlagen
- Ansammlungen / Versammlungen
- Besetzungen
- Gewalttätige Aktionen
- Größere Schadensereignisse, Gefahr größerer Schadensereignisse, Katastrophen
- Analyse und Auswertung des Lagebildes
- Taktische u. koord. Betreuung sowie psychosoziale Unterstützung in einem Einsatzabschnitt
- Taktische Kommunikation
- Entwicklung der Vorschriftenlage
- Aktuelle strategische, taktische, technische Entwicklungen im Einsatzmanagement
- Konzeptionen zur Gewährleistung der Luft- und Seesicherheit
- Grenzüberschreitende / internationale Zusammenarbeit

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h.D)

Leitung/Gestaltung:
PD Dirk Gerasch
Fachgebiet II.1 Polizeiliches Einsatzmanagement

Fachgebiet II.2 Polizeiliches Krisenmanagement

Nr.: **22 / 2026**

Einsatzführung mit Stäben

Kurzbezeichnung: Stabsarbeit

Zeit: 27.05.2026 – 29.05.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 30

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	2	1	1	1	2	1	3	5	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden können einen Führungsstab auf das Einsatzergebnis ausrichten. Dazu kennen sie die Aufgaben und Rollen des Stabes, Methoden zur Einsatzorganisation sowie Wege zur Entscheidungsfindung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirksamkeit im Einsatz und Beitrag des Stabes
- Handlungsspielräume eines Stabes
- Erwartungshaltungen unterschiedlicher Akteure
- Problemerkennung, Problemstrukturierung, Problemlösung
- Wege zur Entscheidungsfindung
- Nachbereitung von Einsätzen
- Führungswerkzeuge
- Praktische Arbeit in Stabsräumen
- Planbesprechungen relevanter Einsatzszenarien

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), die als Leitung von Einsatzstäben eingesetzt sind und bereits über erste Erfahrungen in diesem Tätigkeitsbereich verfügen

Leitung/Gestaltung:

KDin Alexandra Füchtner
Fachgebiet II.2 - Polizeiliches Krisenmanagement

Fachgebiet II.3 Einsatzmanagement der Schwerkriminalität

Nr.: **23 / 2026**

Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen der Schwerkriminalität

Kurzbezeichnung: Einsatzlagen Schwerkriminalität

Zeit: 04.02.2026 - 06.02.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 35 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	3	4	4	1	1	1	1	2	1	3	5	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betrachten Einsatzmanagement der Schwerkriminalität ganzheitlich, analysieren wesentliche aktuelle Lagefelder, tauschen Erfahrungen über aktuelle Strategien, Taktiken und Technik aus, diskutieren Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten der Einsatztaktiken und zeigen Lösungsansätze auf.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt
- Bedrohungs- und Amoklagen
- Einsätze aus Anlass von Amokverdachtsfällen
- Geiselnahmen
- Entführungen
- herausragende Erpressungen
- herausragende Vermisstenfälle (z.B. Kinder)
- Analyse und Auswertung des Lagebildes
- Entwicklung der Vorschriftenlage
- Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement
- Bewertung der Ernsthaftigkeit von Amokverdachtsfällen
- Möglichkeiten und Grenzen psychologischer Gefährdungseinschätzung und Verhaltensanalyse
- Darstellung der Sicherheitslage in anderen europäischen Staaten anhand ausgewählter polizeilich relevanter Einsatzlagen
- Grenzüberschreitende / internationale Zusammenarbeit bei herausragenden Einsatzlagen

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), die mit der Bewältigung derartiger Einsatzlagen befasst sind

Leitung/Gestaltung:

PD Martin Bachmaier

Fachgebiet II.3 - Einsatzmanagement der Schwerkriminalität

Fachgebiet II.3 Einsatzmanagement der Schwerkriminalität

Nr.: **24 / 2026**

Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften

Kurzbezeichnung: Spezialeinheiten

Zeit: 01.07.2026 – 03.07.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	2	1	1	1	1	2	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Erfahrungen über Einsätze von Spezialeinheiten und -kräften, das Zusammenwirken von Polizeiführer, Führungsstab und Einsatzabschnitten, die taktischen Bereiche Verhandlung, Zugriff und Verfolgung in herausragenden (aktuellen) Lagen austauschen, analysieren bzw. bewerten und Möglichkeiten der Koordinierung überregionaler / länderübergreifender / internationaler Einsätze sowie der Aus- und Fortbildung und der Ausstattung erörtern und weiterentwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktueller Sachstand von Entwicklungen im Bereich der Spezialeinheiten und Spezialkräfte
- Organisationreformen der Polizeien des Bundes und der Länder und Auswirkungen auf die Spezialeinheiten und die Einbindung in die AAO
- Analyse und Auswertung des Lagebildes
- Entwicklung der Vorschriftenlage
- Problemorientierte Darstellung von
- Bedrohungs- und Amoklagen
- Geiselnahmen
- Entführungen
- herausragenden Erpressungen
- Einsätzen anlässlich terroristischer Bedrohungen oder Anschläge (z. B. Zusammenwirken mit Verfassungsschutzorganisation bzgl. Führungsstrukturen und -übernahme bei ad-hoc auftretender Lageverschärfung)
- herausragenden Einsätzen zur Kriminalitätsbekämpfung unter Beteiligung von Spezialeinheiten und -kräften
- Bewertung der Ernsthaftigkeit von Amokverdachtsfällen

- Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement der Spezialeinheiten und -kräfte; hier: Grenzen und Möglichkeiten der Internetaufklärung von Objekten und Personen
- Taktische Workshops zur Vertiefung von den Erfahrungen anderer SE/SEK im Abgleich mit der eigenen Einsatzerfahrung
- Taktische Fallbesprechungen für den SE/SEK Einsatz aus Sicht des Polizeiführers und des Leiters SE/SEK
- Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich gemeinsamer Aus- und Fortbildung
- Ebenen spezifischer Erfahrungsaustausch
- Der Personenschutz Ausland der Bundespolizei (BPOL)

Zielgruppe:

Führerinnen und Führer von Spezialeinheiten und -kräften der Polizeien des Bundes und der Länder (g. D. oder h. D.) sowie Polizeiführerinnen und Polizeiführer der Phase II, die bei entsprechenden Einsatzlagen der Schwerkriminalität eingesetzt werden.

Leitung/Gestaltung:

PD Martin Bachmaier

Fachgebiet II.3 - Einsatzmanagement der Schwerkriminalität

Fachgebiet II.4 Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie

Nr.: **25 / 2026**

Onboarding in der Verkehrssicherheitsarbeit- dienstpostenbezogene Kompetenzen für junge Verkehrsrefent_innen und junge Führungskräfte in Verkehrsdienststellen

Kurzbezeichnung: Verkehrssicherheitsarbeit für JuFü

Zeit: 15.09.2026, 14:00 Uhr - 16.09.2026, 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, (FUM)

Teilnehmerzahl: 20

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1

Ziel: Das Seminar greift aktuelle Themen der internationalen und nationalen Verkehrssicherheitsarbeit auf und überträgt deren Auswirkungen auf den berufspraktischen Kontext der Teilnehmenden. Unter Moderation der Seminarleitung erfolgt ein dienstpostenspezifischer Erfahrungsaustausch mit dem Ziel der Vernetzung und zukünftigen Kooperation.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verkehrspolizeiliche Einsatzanlässe
- Aktuelle und zukünftige Handlungsfelder der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit
- Aktuelle und zukünftige technische Trends in der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit

Zielgruppe: Das Angebot richtet sich an Angehörige des höheren Dienstes, die in der Erst- bis Drittverwendung Aufgaben auf dem Sektor der Verkehrssicherheitsarbeit übernehmen.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Christine Sutter
PD Marcus Bramow
Fachgebiet II.4 - Verkehrswissenschaft & Verkehrspsychologie

Fachgebiet II.4 Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie

Nr.: **26 / 2026**

Ausgewählte Problemstellungen der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit

Kurzbezeichnung: Verkehrssicherheitsarbeit

Zeit: 27.05.2026, 14:00 Uhr - 29.05.2026, 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar, (FSF)

Teilnehmerzahl: 40

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
7	1	5	7	3	2	2	2	4	2	4	9	2	2	2	2	2	2

Ziel: Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen Themen und Fragestellungen der Verkehrssicherheitsarbeit in der Bundesrepublik auseinander. Sie verschaffen sich einen Überblick und übertragen die identifizierten Herausforderungen auf den polizeilichen Aufgabenkontext. Im Ergebnis erfahren sie potentielle Kooperations- und Lösungsansätze.

Inhaltliche Schwerpunkte: Ungeschützte Verkehrsteilnehmende
Mobilitätsbildung
Verkehrssicherheitsaktionen und Kampagnen
Aktuelle und zukünftige Handlungsfelder der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit, inkl. technischer Trends und Entwicklungen

Zielgruppe: Polizeibeamtinnen und –beamte (h. D.) der Länder mit Aufgaben im Feld der Verkehrssicherheitsarbeit, Fachdozentinnen und -dozenten Verkehrswissenschaften an Bildungseinrichtungen der Polizei sowie Vertreter von Institutionen mit Aufgaben in der Verkehrssicherheitsarbeit

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Christine Sutter
PD Marcus Bramow
Fachgebiet II.4 - Verkehrswissenschaft & Verkehrspsychologie

Fachgebiet II.5 Kommunikationswissenschaft

Nr.: **27/ 2026** **28 / 2026**

Social Media Manager Polizei (SMMP) - Kurs A und Kurs B

Kurzbezeichnung: SMMP Kurs A / B *(Angaben beziehen sich auf beide Kurse)*

Zeit Kurs A (27/2026):

W1 vom 02.03.2026 – 06.03.2026 (Präsenz*)
W2 vom 23.03.2026. – 27.03.2026 (Online)
W3 vom 13.04.2026 – 17.04.2026 (Online)

Zeit Kurs B (28/2026):

W1 vom 02.11.2026 – 06.11.2026 (Präsenz*)
W2 vom 16.11.2026 – 20.11.2026 (Online)
W3 vom 30.11.2026 – 04.12.2026 (Online)

Veranstaltungsort: DHPol / Online

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (SV)

Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmende insgesamt (25 TN Kurs A / 25 TN Kurs B)

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	4	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Ziel:

Kennenlernen von veränderten öffentlichen Strukturen, Erwerb von Kompetenzen zur Entwicklung und Umsetzung von Social Media Strategien. Entwicklung, Implementierung und Steuerung des Kommunikationskonzeptes in den Polizeibehörden. Praxisorientierte sowie zielgruppenadäquate Social Media Kommunikation.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen Social Media und Mediensystem
- Community Management
- Strategische Planung
- Krisenkommunikation
- Medienrecht (Datenschutz)
- Social Media im Einsatz, polizeiliche Aspekte (ebP/ÖA, PDV etc.)
- Mediensystem und -wirkung
- Trends im Bereich Social Media
- Erstellung und Verwendung von Videos
- Monitoring Technik
- Spezifika der Länder- und Bundespolizeien

Zielgruppe:

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek,
Fachgebiet II.5 - Kommunikationswissenschaft

Fachgebiet II.5 Kommunikationswissenschaft

Nr.: **29 / 2026**

Barcamp Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbezeichnung: Barcamp

Zeit: 23.03.2026 – 25.03.2026

Veranstaltungsort: Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen
INFORUM – Tagungszentrum I Veranstaltungsmanagement
Ahrensburger Str. 1 I 30659 Hannover oder bei DHPol in Münster

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 80 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
6	3	8	9	4	3	3	3	5	3	6	11	3	2	2	3	3	3

Ziel:

Kennenlernen von veränderten öffentlichen Strukturen, Diskussion der Herausforderungen für die Polizei in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Social Media.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die inhaltlichen Schwerpunkte werden von den Teilnehmenden selbst gesetzt.

Zielgruppe:

Mitarbeitende (ALLE Laufbahngruppen) in PÖA / Social Media, sowie Verantwortliche für die strategische Kommunikation in den Polizeien.

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek,
Fachgebiet II.5 - Kommunikationswissenschaft

Fachgebiet II.5 Kommunikationswissenschaft

Nr.: **68 / 2026** **(Zusatzangebot)**

Barcamp Führung

Kurzbezeichnung: Barcamp Führung

Zeit: 30.03.2026 – 01.04.2026

Veranstaltungsort: Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen
INFORUM – Tagungszentrum I Veranstaltungsmanagement
Ahrensburger Str. 1 I 30659 Hannover oder bei DHPol in Münster
Hinweis: Eine Unterkunft vor Ort kann nicht gestellt werden

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 90 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
8	8	10	12	4	2	1	2	6	1	7	16	4	1	4	2	3	2

Ziel:

Im November 2024 wurde die PDV 100, Nummer 1.5, mit dem Titel „Führung und Zusammenarbeit“ in der Polizei aktualisiert. In dieser neuen Nummer 1.5 finden sich zahlreiche Handlungshinweise und Zielsetzungen für die Bereiche Leadership und Management. Adressaten sind dabei Führungskräfte, Mitarbeitende aber auch die Organisation als solche. Das Abstraktionsniveau der neuen Nummer 1.5 ist jedoch recht hoch.

Daher sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene bisherige Erfahrungen in der Umsetzung, den damit verbundenen persönlichen aber auch organisationsspezifischen Herausforderungen erörtern sowie mögliche Lösungswege problemorientiert diskutieren und erarbeiten.

Format:

Die Veranstaltung wird nach dem Prinzip eines Barcamps durchgeführt. Das Besondere dieses Formates ist die Offenheit des Austausches im Rahmen des o.g. Themas. So werden Inhalte und Ablauf erst bei Veranstaltungsbeginn gemeinschaftlich bestimmt. Ziel ist es, Wissen auszutauschen, Kontakte aufzubauen und gemeinsam voneinander auf Augenhöhe zu lernen. Alle Teilnehmenden sind sowohl Zuhörende als auch Mitgestaltende. Daher erhalten die Teilnehmenden eigene Zeitslots um ihre Fragestellungen oder Lösungswege vorzustellen und mit anderen zu diskutieren. Ein Barcamp eignet sich besonders für den kreativen Austausch, das Lösen von Problemen und gemeinsames Arbeiten an neuen Ideen, entfernt von klassischen, hierarchischen Konferenzstrukturen.

Zielgruppe:

Führungskräfte in der Organisation Polizei (höherer Dienst und gehobener Dienst (Vollzug, Verwaltung, Tarif), die sich mit der Frage beschäftigen, wie man die doch recht abstrakten Inhalte der PDV 100 Nr. 1.5 als Führungskraft mit Leben füllen und als Organisation die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen kann.

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Jarolimek,
Fachgebiet II.5 – Kommunikationswissenschaft

LKD Stefan Mayer,
Fachgebiet I.1 – Führung in der Polizei

Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen

Nr.: **30 / 2026**

EUROPOL

Kurzbezeichnung: EUROPOL

Zeit: 03.11.2026 – 05.11.2026

Veranstaltungsort: EUROPOL Headquarters, Den Haag

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 25 zzgl. 3 internationale Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	Int.
2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	3

Ziel:

Darstellung der aktuellen Entwicklungen von EUROPOL und der Bedarfe der Polizeien von Bund und Ländern sowie sich daraus ergebende Handlungserfordernisse und Personalentwicklungsmöglichkeiten, um die Zusammenarbeit zwischen den deutschen Polizeibehörden und Europol zu verbessern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle und zukünftige strukturelle und personelle Entwicklungen bei EUROPOL, einschließlich der Geschichte, des Mandats, der Aufgaben, der Organisationsstruktur und der Dienstleistungen
- Bedarfe der Polizeien von Bund und Ländern
- Optimierung der Zusammenarbeit von nat. Polizeibehörden mit EUROPOL
- Aktuelle und zukünftige Handlungserfordernisse und sich hieraus ergebende Personalentwicklungsmöglichkeiten

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h.D)

Leitung/Gestaltung:

Günther Freisleben
Leitung (komm.) des Fachgebiets II.6 – Internationale Polizeiliche Beziehungen

Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen

Nr.: **31 / 2026**

Arbeitstagung Internationale Polizeimissionen / Working Session – International Police Missions

Kurzbezeichnung: AT IPM

Zeit: 26.10.2026, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr Online
07.12.2026 – 08.12.2026 Präsenz

Veranstaltungsort: DHPol/Online

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: k.A.

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	Int.

Ziel:

Die Teilnehmerinnen u. Teilnehmer erhalten vertiefte Kenntnisse über aktuelle internationalen Polizeimissionen der Länder, des Bundes, der Europäischen Union u. der Vereinten Nationen, haben die Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen und sich über Herausforderungen und Entwicklungspotentiale im Kontext von Verwendungen in internationalen Polizeimissionen zu informieren. Schwerpunkt der AT IPM 2026 sind neue Missionsschwerpunkte angesichts der international stark im Wandel befindlichen Sicherheitslage

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle internationale Polizeimissionen der Polizeien des Bundes und der Länder, der Europäischen Union und der Vereinten Nationen
- Interkulturelle Kompetenz
- Herausforderungen und Entwicklungspotentiale im Kontext von Verwendungen in internationalen Polizeimissionen
- Neue Vorgehensweisen krimineller Gruppen im grenzüberschreitenden Kontext

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h.D.), Polizistinnen und Polizisten mit Missionserfahrung

Leitung/Gestaltung:

N.N.
Leitung (komm.) des Fachgebiets II.6 – Internationale Polizeiliche Beziehungen

Seminarsprache: Englisch

Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen

Nr.: **32 / 2026**

Kriegsverbrechen

Kurzbezeichnung: Arbeitstagung Kriegsverbrechen

Zeit: *befindet sich noch in der Abstimmung*

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar - international (FSF)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Sensibilisierung und Fortbildung polizeilicher Führungskräfte zum Thema Kriegsverbrechen im Kontext von internationalen Polizeimissionen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sensibilisierung für das Thema Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen im Kontext von internationalen Polizeimissionen
- Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich Ermittlungen und Strafverfolgung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen im Kontext von internationalen Polizeimissionen
- Möglichkeiten für Verwendungen im Bereich Ermittlungen und Strafverfolgung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h.D.)

Leitung/Gestaltung:

N.N.
Leitung (komm.) des Fachgebiets II.6 – Internationale Polizeiliche Beziehungen

Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel,
Leiter des Fachgebiets III.4 – Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Univ.-Prof. Dr. Lars Berster
Leiter des Fachgebiets III.5 – Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Seminarsprache: Deutsch und Englisch

Fachgebiet II.6 Internationale Polizeiliche Beziehungen

Nr.: **33 / 2026**

Leadership in International Policing

Kurzbezeichnung: LIP

Zeit: 16.09.2026

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Depiction of current trends of leadership in the context of international policing. Furthermore, the seminar seeks to strengthen the exchange of theoretical and practical approaches taken by personnel in various leadership positions.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Current and upcoming leadership philosophies in the context of international policing
- Practical examples of complex situations that demand leadership decisions (cross-border policing; European Agencies; International police missions)
- Group-based tasks and opportunities to discuss

Zielgruppe: Personnel in leadership positions
Personnel in prospective leadership positions

Leitung/ Gestaltung: N.N.

Fachgebiet Ethik / Berufsethik II.7

Nr.: **34 / 2026**

Führung im Wandel: Aktuelle organisationsethische Herausforderungen für die Polizei

Kurzbezeichnung: Ethik-Seminar

Zeit: 09.11.– 11.11.2026

Veranstaltungsort: DHPol (unter Vorbehalt)

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen):

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:
Das Ethik-Seminar will zentrale Fragestellungen im Kontext polizeilicher Führung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, kultureller und organisationaler Transformationsprozesse von einem ethischen Standpunkt aus betrachten. Dazu ist es wichtig, Ethik ins Gespräch zu bringen mit interdisziplinären Perspektiven auf Organisationen. So soll der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis gefördert und Impulse für eine reflektierte, zukunftsorientierte Führungs- und Organisationskultur in der Polizei gegeben werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:
Explizit sind organisationsethische Fragestellungen im Rahmen des Ethik-Seminars zuletzt vor rund 30 Jahren erörtert worden. Seitdem haben sich nicht nur Organisationstheorie und -ethik weiterentwickelt. Auch die Organisation Polizei ist im Wandel und dieser Wandel geht einher mit deutlichen Veränderungen im Führungsverständnis, wie die Diskussionen um Begriffe wie Transparenz, Fehlerkultur, Diversität, Selbstreflexion und Fürsorge zeigen. Nicht allein „Erfolg“, auch ethische Aspekte spielen mittlerweile eine große Rolle in der Dis kussion um polizeiliche Organisationskultur. Die Polizeien sind herausgefordert, ihr jeweiliges Führungsverständnis neu zu bestimmen und danach zu fragen, an welchen Werten moderne Polizeiarbeit orientiert und wie diese in der Organisation implementiert werden sollen.

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizeien (HD), Polizeipfarrerinnen und -pfarrer, Lehrkräfte in der polizeilichen Aus- und Fortbildung und weitere Fachwissenschaftler (u.a. Psychologen / Sozialwissenschaftler)

Leitung/ Gestaltung: Dr. Karsten Dittmann, Fachstelle Ethik / Berufsethik

Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: **35 / 2026**

Kriminalprävention

Kurzbezeichnung: Kriminalprävention

Zeit: 14.04.2026 – 15.04.2026

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen aktuelle Projekte, Strategien und Organisationsformen der Kriminalprävention anhand von Beispielen kennenlernen, analysieren und bewerten sowie Aspekte des präventionsbezogenen Projektmanagements und der Qualitätssicherung und Evaluation kennenlernen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen im Bereich der polizeilichen und organisationsübergreifenden Kriminalprävention
- Aktuelle Studien zur Kriminal- und Gewaltprävention
- Evaluation und Qualitätssicherung in der Präventionsarbeit

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h.D)

Leitung/Gestaltung:

Lara Textores M.Sc.

Fachgebiet III.1 - Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: **36 / 2026**

Schwere Gewaltkriminalität

Kurzbezeichnung: Schwere Gewaltkriminalität

Zeit: 28.04.2026 – 29.04.2026

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen aktuelle Forschungsbefunde zu verschiedenen Formen schwerer Gewaltkriminalität sowie Ansätze im Bereich der Risikoabschätzung, Prävention und Kontrolle kennenlernen, analysieren und bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungstendenzen der Gewaltkriminalität anhand von Hellfelddaten und Dunkelfeldstudien
- Erscheinungsformen und Kontexte schwerer Gewaltkriminalität
- Entstehungsbedingungen und Tatdynamiken
- Tat-, Täter- und Opfercharakteristika
- Erkennbarkeit und Risikoabschätzung
- Präventabilität / Prävention schwerer Gewalt
- Polizeiliche Kontrolle des Phänomenbereichs

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h.D)

Leitung/Gestaltung:

Lara Textores M.Sc.

Fachgebiet III.1 - Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: **37 / 2026**

Prävention von Anschlägen und schwerer zielgerichteter Gewalt im Bahnverkehr / Prevention of terrorist attacks and serious targeted violence in rail transport

Kurzbezeichnung: Gewaltprävention im Bahnverkehr / Violence prevention in rail transport

Zeit: 19.02.2026 – 20.02.2026

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar international / International seminar

Teilnehmerzahl: bis 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
No. of participants up to 60 participants

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BMVg	BPOL/ BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	Int.
3	7	2	3	4	2	2	2	2	2	2	5	7	2	2	2	2	2	2	5

Ziele: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars Akteure, Ansätze, Strategien und Organisationformen der Prävention von schwerer Gewalt im Bereich des Bahnverkehrs sowie von Bahnanlagen kennenlernen, analysieren und bewerten.

Objectives: Participants will become acquainted with, analyse, and assess the key stakeholders, approaches, strategies, and organisational forms involved in the prevention of serious violence in the railway sector, including railway infrastructure.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gewaltphänomene im Bereich von Bahnhöfen und schienengebundenen Verkehrsmitteln national und international
- Nationale und internationale Ansätze der Prävention von Anschlägen und schwerer zielgerichteter Gewalt im Bahnbereich
- Ergebnisse aktueller nationaler und internationaler Forschungs- und Praxisprojekte

Main Topics:

- Phenomena of violence on rail transport and in railway stations, both nationally and internationally

- National and international approaches to the prevention of terrorist attacks and serious targeted violence in the railway sector
- Findings from current national and international research and practical projects

Zielgruppen:

Führungskräfte der Polizei (g. D./h. D.) und vergleichbare Führungskräfte aus dem Ausland
Dozentinnen / Dozenten polizeilicher Aus- und Fortbildungseinrichtungen mit fachlichem Bezug
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschlägiger Sicherheitsdienste im In- und Ausland

Target Groups:

Senior police officers
Lecturers from police training and continuing education institutions with relevant expertise
Employees of rail security services

Leitung/ Gestaltung:

Prof. Dr. Thomas Görgen

Seminar Lead:

Prof. Thomas Görgen

Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: **38 / 2026**

Jugendkriminalität und Jugendgewalt

Kurzbezeichnung: Jugendkriminalität / Jugendgewalt

Zeit: 03.03.2026 – 04.03.2026

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel: Die Teilnehmenden sollen aktuelle Forschungsbefunde zur Jugendkriminalität und Jugendgewalt sowie Projekte, Strategien und Organisationsformen im Bereich der Prävention und Repression kennenlernen, analysieren und bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungstrends der Jugendkriminalität anhand von Hell- und Dunkelfelddaten
- Bedingungsfaktoren von Jugendkriminalität / Jugendgewalt
- Intensivtäterschaft im Jugendalter
- Polizeiliche Kooperation mit weiteren Akteuren im Handlungsfeld Jugendkriminalität / Jugendgewalt
- Analyse und Bewertung von Maßnahmen in Bezug auf Jugendkriminalität

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h.D)

Leitung/ Gestaltung:

Lara Textores M.Sc.
Fachgebiet III.1 - Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Fachgebiet III.1 Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: **39 / 2026**

Kriminalistisch-kriminologische Forschung in deutschen Polizei-Institutionen

Kurzbezeichnung: Kriminalistisch-kriminologische Forschung

Zeit: 04.05.2026 – 06.05.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar, (FSF)

Teilnehmerzahl: 40

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel: Die Teilnehmenden sollen aktuelle Forschungsarbeiten und -ergebnisse aus kriminalistisch-kriminologischen Forschungseinrichtungen und polizeilichen Hochschulen kennenlernen und sich hierüber austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Vorstellung und Transfer zu laufenden und abgeschlossenen Projekten
Identifizierung künftiger Forschungsthemen und Methoden
Erfahrungsaustausch zur Kooperation in Projekten
Planung/Initiierung von Projekten
Diskussion aktueller Fragestellungen der kriminalistisch-kriminologischen Forschung

Zielgruppe: Leiter*innen/Mitarbeiter*innen der KKF-Stellen, Dozent*innen mit Forschungstätigkeit; Bedarfsträger*innen aus Polizei und Innenministerien

Leitung/ Gestaltung: N.N.,
Fachgebiet III.1 - Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: **40 / 2026**

Wirtschaftskriminalität

Kurzbezeichnung: WiKri

Zeit: 12.10.2026 – 14.10.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden lernen aktuelle Entwicklungen zur Wirtschaftskriminalität und aktuelle Verfahren im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts kennen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle rechtliche Entwicklungen und praktische Fälle aus dem Bereich der Wirtschaftskriminalität und Betrug

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), Staatsanwältinnen und -anwälte, Richterinnen und Richter

Leitung/Gestaltung:

N.N.
KD Ralf Wiehe,
Fachgebiet III.2 - Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Univ.-Prof. Dr. Lars Berster
Fachgebiet III.5 - Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: **41 / 2026**

Rauschgiftkriminalität

Kurzbezeichnung: Rauschgiftkriminalität

Zeit: 13.04.2026 – 15.04.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF) (international)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden diskutieren internationale und nationale Entwicklungen der Rauschgiftkriminalität, erwerben Erkenntnisse aus neuen wissenschaftlichen Untersuchungen der Drogenproblematik und diskutieren die Fortschreibung nationaler und internationaler Drogenpolitik.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lageübersicht national / international
- Berücksichtigung aktueller Phänomene und Lageentwicklungen
- Zusammenarbeit zwischen Polizei / Justiz / Zoll (z. B. TKÜ-Bearbeitung, Gerichtsverfahren)
- Internationale Zusammenarbeit anhand ausgewählter Fallbeispiele
- Transfer aktueller Entwicklungen im Straf-, Strafprozess- und Betäubungsmittelrecht und in der Rechtsprechung

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), der Zollverwaltung und des Zollfahndungsdienstes mit Aufgaben in der Kontrolle der Rauschgiftkriminalität, Angehörige der Justiz sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes

Leitung/Gestaltung:

N.N.

Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: **42 / 2026**

Kriminalstrategie

Kurzbezeichnung: Kriminalstrategie

Zeit: 11.05.2026 - -13.05.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen aktuelle kriminalstrategische Aspekte der Kriminalitätsbekämpfung und kriminaltaktische Problemstellungen mit Führungsrelevanz und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Planung der Kriminalitätsbekämpfung diskutieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konzepte und Erfahrungen zur Verbesserung von Rahmenbedingungen für die Kriminalitätsbekämpfung
- Zusammenarbeit national/international, mit internen und externen Stellen
- „best practice“-Beispiele

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), die mit der Planung der Kriminalitätskontrolle befasst sind, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Vertreter der kriminologischen / kriminalistischen Forschungseinrichtungen

Leitung/Gestaltung:

KD Ralf Wiehe,
Fachgebiet III.2 - Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: **43 / 2026**

Polizei & Digitalisierung

Kurzbezeichnung: Digitalisierung

Zeit: 01.06.2026 – 03.06.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar/FuM

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:
Die Teilnehmenden kennen aktuelle nicht-technische Aspekte und Problemstellungen der Digitalisierung (einschließlich der Automatisierung und des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz) in Bezug auf Einsatz-, Verkehrs- und Kriminalitätsangelegenheiten sowie auf dem Gebiet der Personal- und Organisationsentwicklung und können diese in ihrer Berufspraxis berücksichtigen.

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Aktuelle Trends und Entwicklungen der Digitalisierung (einschließlich der Automatisierung und des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz)
- Konzepte und Erfahrungen
- Auswirkungen auf Einsatz-, Verkehrs- und Kriminalitätsangelegenheiten sowie auf die Personal- und Organisationsentwicklung
- „best practice“-Beispiele

Zielgruppe:
Erfahrene Führungskräfte der Polizei (h. D.) und anderer Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, die mit der Anwendung und Umsetzung solcher Verfahren in ihrer Berufspraxis gefordert sind.

Leitung/ Gestaltung:

KD Ralf Wiehe,
Fachgebiet III.2 - Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: **44 / 2025**

Cybercrime

Kurzbezeichnung: Cybercrime

Zeit: 30.03.2026 – 01.04.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF) (international)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden lernen Erscheinungsformen, Umfang und Entwicklungstrends der Kriminalität im Zusammenhang mit neuen Medien sowie aktuelle Präventions- und Kontrollstrategien kennen und bewerten sowie die damit verbundenen Herausforderungen an eine Führungskraft.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aspekte operativer Bekämpfungsstrategien Cybercrime
- Nutzung des Internets durch die Polizei – rechtliche und andere Grenzen
- Ermittlungen in sozialen Netzwerken durch die Polizei und Austausch über geltende Regelungen bislang gemachte Erfahrungen
- Neue Medien und Organisationsentwicklung
- aktuelle Situationsdarstellung

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.) und vergleichbare Führungskräfte des Auslandes, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter

Leitung/Gestaltung:

KD Ralf Wiehe,
Fachgebiet III.2 - Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: **45 / 2026**

Aktuelle Herausforderungen beim Führen von Polizeibehörden

Kurzbezeichnung: PP-Tagung

Zeit: 14.09.2026 – 16.09.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Arbeitstagung (FuM)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen Herausforderungen bei der Führung von Polizeibehörden in Bezug auf Einsatz-, Verkehrs- und Kriminalitätsangelegenheiten sowie auf dem Gebiet der Personal- und Organisationsentwicklung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen
- Darstellung der Sicherheitslage national/international unter Berücksichtigung ausgewählter polizeilich relevanter Lagen
- Konzeptionen zur Kontrolle besonderer Kriminalitäts- und/oder Gewaltphänomene
- Sachstand der nationalen Sicherheitspolitik
- Einflussgrößen auf objektive und subjektive Sicherheit
- Berufsethische Fragestellungen
- Fragen der Steuerung und Führung
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragestellungen

Zielgruppe:

Polizeipräsidentinnen und Polizeipräsidenten, vergleichbare Behördenleitungen, Ständige Vertreterinnen und Vertreter in diesen Funktionen

Leitung/Gestaltung:

KD Ralf Wiehe,
Fachgebiet III.2 - Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

N.N.

Präsidentin oder Präsident eines Polizeipräsidiums

Fachgebiet III.2 Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: **46 / 2026**

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kriminaltechnik

Kurzbezeichnung: Kriminaltechnik

Zeit: 02.06.2026 – 23.06.2026 jeweils Dienstag 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Säule: Seminar / Reihe (FSF) (international)

Teilnehmerzahl: 250 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder: entfällt

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen im Rahmen des Seminars über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kriminaltechnik informiert werden und praktische Beispiele für den Einsatz innovativer kriminaltechnischer Verfahren kennenlernen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- *Befindet sich noch in der Abstimmung.*

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei, in deren Aufgabenbereich kriminaltechnische Produkte und Services von besonderer Bedeutung sind und vergleichbare Führungskräfte aus dem Ausland. Führungskräfte der Polizei (g. D./h. D.), die mit kriminaltechnischen Aufgaben betraut sind. Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Dozenten polizeilicher Aus- und Fortbildungseinrichtungen mit fachlichem Bezug.

Leitung/Gestaltung:

KD Ralf Wiehe,
Fachgebiet III.2 - Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie
Dr. Thomas Andermann - Abteilungsdirektor im BKA

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **48 / 2026**

Internationales Seminar Geldwäsche und Vermögensabschöpfung

Kurzbezeichnung: Geldwäsche und Vermögensabschöpfung

Zeit: 29.06.– 01.07.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar, (FSF)

Teilnehmerzahl: 35 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	Int.
2	2	3	3	1	1	1	1	2	1	2	4	1	1	1	1	1	1	6

Ziel:

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse zu Erscheinungsformen, Umfang und Entwicklungstrends der Geldwäsche im internationalen Kontext sowie zu aktuellen Präventions- und Kontrollstrategien und bewerten insbesondere jüngere Entwicklungen sowie die damit verbundenen Herausforderungen an eine Führungskraft.

Zur Vermögensabschöpfung informieren sich die Teilnehmer über den aktuellen Sachstand und Entwicklungsperspektiven sowie über strategische Handlungsoptionen und bewerten diese in ihrer Führungsfunktion.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Umfang der Geldwäsche in einer internationalen Perspektive
- Aktuelle Entwicklungen und strategische Bekämpfungsperspektiven der Geldwäsche
- Ermittlungen zur Geldwäsche
- Stand und Zukunftsaussichten der Vermögensabschöpfung
- aktuelle Handlungsalternativen und -notwenigkeiten

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.) und vergleichbare Führungskräfte des Auslandes, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter

Leitung/Gestaltung:

LKD Joachim Faßbender
Fachgebiet III.3 - Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **49 / 2026**

Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz Teil I VS-NfD

Kurzbezeichnung: Polizei und Verfassungsschutz

Zeit: 01.06. – 03.06.2026

Veranstaltungsort: Wiesbaden

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen ihre Kenntnisse über Tätigkeitsfelder, Kompetenzen und Erwartungen der jeweils anderen Behörde vertiefen durch Austausch von Erfahrungen auf gleichartigen Tätigkeitsfeldern und / oder gleichartigen thematischen Herausforderungen und Problemanalyse (Erörterung spezifischer Schnittstellenprobleme und Kooperationserfahrungen). Die Teilnehmenden kennen die Handlungsfelder für eine Optimierung der Zusammenarbeit von Polizei und Verfassungsschutz sowie Möglichkeiten ihrer Umsetzung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Behandelt werden aktuelle Themenfelder für Führungskräfte beider Bereiche u.a. hinsichtlich:

- relevanter Entwicklungen in dem Themengebiet,
- Aktivitäten von Polizei und Verfassungsschutz,
- führungsrelevanter Aspekte

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei und des Verfassungsschutzes

Leitung/Gestaltung:

LKD Joachim Faßbender,
Fachgebiet III.3 - Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Regierungsrat Tobias Rosin und TB Justus Konstantin,
Bundespolizeiakademie, Lübeck

Regierungsrätin Lena Trick,
Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Regierungsrat Dr. Jens Ruppenthal,
Akademie für Verfassungsschutz, Swisttal

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **50 / 2026**

Führungskräftekolleg Polizei und Verfassungsschutz - Gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperation von Polizei und Verfassungsschutz Teil 2 VS-NfD

Kurzbezeichnung: Polizei und Verfassungsschutz

Zeit: 01.12.– 02.12.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FuM)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen ihre Kenntnisse über Tätigkeitsfelder, Kompetenzen und Erwartungen der jeweils anderen Behörde vertiefen durch Austausch von Erfahrungen auf gleichartigen Tätigkeitsfeldern und / oder gleichartigen thematischen Herausforderungen und Problemanalyse (Erörterung spezifischer Schnittstellenprobleme und Kooperationserfahrungen). Die Teilnehmenden kennen die Handlungsfelder für eine Optimierung der Zusammenarbeit von Polizei und Verfassungsschutz sowie Möglichkeiten ihrer Umsetzung.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Behandelt werden aktuelle Themenfelder für Führungskräfte beider Bereiche u.a. hinsichtlich:

- relevanter Entwicklungen in dem Themengebiet,
- Aktivitäten von Polizei und Verfassungsschutz,
- führungsrelevanter Aspekte

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei und des Verfassungsschutzes

Leitung/Gestaltung:

LKD Joachim Faßbender,
Fachgebiet III.3 - Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Regierungsrat Tobias Rosin und TB Justus Konstantin,
Bundespolizeiakademie, Lübeck

Regierungsrätin Lena Trick,
Bundeskriminalamt, Wiesbaden

Regierungsrat Dr. Jens Ruppenthal,
Akademie für Verfassungsschutz, Swisttal

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **51 / 2026**

Politisch motivierte Kriminalität VS-NfD

Kurzbezeichnung: Politisch motivierte Kriminalität

Zeit: 16.03.– 18.03.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar, (FSF) (international)

Teilnehmerzahl: 32 zzgl. 3 internationale Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH	Int.
3	3	3	3	1	1	1	1	2	1	3	4	1	1	1	1	1	1	3

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen aktuelle Erscheinungsformen und Hintergründe politisch motivierter Kriminalität in Deutschland und ihre internationalen Bezüge analysieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Bekämpfungsstrategien erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationales und internationales Lagebild
- Präventive und repressive Bekämpfungsansätze
- Kriminalpolitische Aspekte
- Einsatzlagen der Politisch motivierten Kriminalität

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justizressorts, des Verfassungsschutzes und des Bundesnachrichtendienstes mit Zuständigkeit für politisch motivierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes.

Leitung/Gestaltung:

LKD Joachim Faßbender,
Fachgebiet III.3 - Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **52 / 2026**

Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität Teil I VS-NfD

Kurzbezeichnung: Organisierte Kriminalität

Zeit: 20.05. - 22.05.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF) (international)

Teilnehmerzahl: 35 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	3	4	4	1	1	1	1	2	1	3	5	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen Erscheinungsformen der OK aus nationaler und internationaler Perspektive analysieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Bekämpfungsstrategien erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle Erscheinungsformen der OK (national und international)
- Lagebild OK Deutschland
- Aktuelle Aspekte aus dem KOK-Schwerpunktsetzungsprozess
- Bekämpfungssituation / -defizite
- Möglichkeiten und Formen der internationalen Zusammenarbeit
- Wirtschaftskriminalität (z. B. Compliance, Kapitalmarktkriminalität, Geldwäsche, Industrie- / Wirtschaftsspionage)
- Rockerkriminalität (internationale Entwicklung, internationale Bekämpfungsansätze)
- Cybercrime mit OK-Bezug
- OK-relevante Aspekte aus dem EU Policy Cycle
- Darstellung der Europäischen Bekämpfungsstrategie i. R. d. EMPACT-Kooperation
- Schleusungskriminalität

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), insbesondere Leiterinnen und Leiter von Kriminalpolizeidienststellen mit Aufgabenschwerpunkten im Bereich der Bekämpfung Organisierter Kriminalität, Richterinnen und Richter,

Staatsanwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justizressorts, des Verfassungsschutzes mit Zuständigkeit für Organisierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes.

Leitung/Gestaltung:

N.N.
Fachgebiet III.3 - Kriminalistik – Phänomen bezogene Kriminalstrategie

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **53 / 2026**

Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität Teil II VS-NfD

Kurzbezeichnung: Organisierte Kriminalität

Zeit: 06.07. - 08.07.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF) (international)

Teilnehmerzahl: 35 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
3	3	4	4	1	1	1	1	2	1	3	5	1	1	1	1	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden sollen Erscheinungsformen der OK aus nationaler und internationaler Perspektive analysieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Bekämpfungsstrategien erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle Erscheinungsformen der OK (national und international)
- Lagebild OK Deutschland
- Aktuelle Aspekte aus dem KOK-Schwerpunktsetzungsprozess
- Bekämpfungssituation / -defizite
- Möglichkeiten und Formen der internationalen Zusammenarbeit
- Wirtschaftskriminalität (z. B. Compliance, Kapitalmarktkriminalität, Geldwäsche, Industrie- / Wirtschaftsspionage)
- Rockerkriminalität (internationale Entwicklung, internationale Bekämpfungsansätze)
- Cybercrime mit OK-Bezug
- OK-relevante Aspekte aus dem EU Policy Cycle
- Darstellung der Europäischen Bekämpfungsstrategie i. R. d. EMPACT-Kooperation
- Schleusungskriminalität

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei (h. D.), insbesondere Leiterinnen und Leiter von Kriminalpolizeidienststellen mit Aufgabenschwerpunkten im Bereich der Bekämpfung Organisierter Kriminalität, Richterinnen und Richter,

Staatsanwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justizressorts, des Verfassungsschutzes mit Zuständigkeit für Organisierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes.

Leitung/Gestaltung:

N.N.
Fachgebiet III.3 - Kriminalistik – Phänomen bezogene Kriminalstrategie

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **54 / 2026**

Hybride Bedrohungen und die Rolle der Polizei in der zivilen Verteidigung Teil I

Kurzbezeichnung: Hybride Bedrohungen

Zeit: 25.02.-27.02.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Arbeitstagung (FuM)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse zu Erscheinungsformen, Umfang und Entwicklungstrends in den Bereichen Spionage, Sabotage, Desinformation und weiteren Vektoren im Zuge der insbesondere von der Russischen Föderation gegen Deutschland gerichteten Angriffe im interbehördlichen Kontext und tauschen sich vor dem Hintergrund Ihrer jeweiligen Aufgaben und Befugnisse zu Präventions- und Kontrollstrategien und den damit verbundenen strategischen Herausforderungen aus.

Ferner wird die Rolle der einzelnen Polizeibehörden und das Zusammenwirken mit den Partnern im Sicherheitsverbund insbesondere im Zuge einer perspektivischen Konflikteskalation konkretisiert.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen, Fallzahlen und Entwicklungstrends
- Sicherheitsakteure und ihre Aufgaben im Verbund
- Strategische Handlungserfordernisse
- Gesetzlicher und untergesetzlicher Regelungsbedarf
- Handlungsalternativen und -notwendigkeiten

Zielgruppe:

Führungskräfte der Behörden und Organisationen, die Aufgaben der inneren und äußeren Gefahrenabwehr wahrnehmen.

Leitung/Gestaltung:

LKD Joachim Faßbender
Fachgebiet III.3 – Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie
N.N.
Fachgebiet III.2 – Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie
Leitender Polizeidirektor Günther Epple
Fachgebiet II.1 – Polizeiliches Einsatzmanagement

Fachgebiet III.3 Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: **55 / 2026**

Hybride Bedrohungen und die Rolle der Polizei in der zivilen Verteidigung Teil 2

Kurzbezeichnung: Hybride Bedrohungen

Zeit: 29.09. - 01.10.2026

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Arbeitstagung (FuM)

Teilnehmerzahl: 40 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	5	2	1	1	1	2	1	3	6	2	1	1	2	1	1

Ziel:

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse zu Erscheinungsformen, Umfang und Entwicklungstrends in den Bereichen Spionage, Sabotage, Desinformation und weiteren Vektoren im Zuge der insbesondere von der Russischen Föderation gegen Deutschland gerichteten Angriffe im interbehördlichen Kontext und tauschen sich vor dem Hintergrund Ihrer jeweiligen Aufgaben und Befugnisse zu Präventions- und Kontrollstrategien und den damit verbundenen strategischen Herausforderungen aus.

Ferner wird die Rolle der einzelnen Polizeibehörden und das Zusammenwirken mit den Partnern im Sicherheitsverbund insbesondere im Zuge einer perspektivischen Konflikteskalation konkretisiert.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen, Fallzahlen und Entwicklungstrends
- Sicherheitsakteure und ihre Aufgaben im Verbund
- Strategische Handlungserfordernisse
- Gesetzlicher und untergesetzlicher Regelungsbedarf
- Handlungsalternativen und -notwendigkeiten

Zielgruppe:

Führungskräfte der Behörden und Organisationen, die Aufgaben der inneren und äußeren Gefahrenabwehr wahrnehmen.

Leitung/Gestaltung:

LKD Joachim Faßbender
Fachgebiet III.3 – Kriminalistik – Phänomenbezogene Kriminalstrategie
N.N.
Fachgebiet III.2 – Kriminalistik – Grundlagen der Kriminalstrategie
Leitender Polizeidirektor Günther Epple
Fachgebiet II.1 – Polizeiliches Einsatzmanegment

Fachgebiet III.4 Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Nr.: **56 / 2026**

Aktuelle Entwicklungen des Dienstrechts

Kurzbezeichnung: Dienstrecht

Zeit: 18.06.2026, 9:00 Uhr – 19.06.2026, 12:00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Veranstaltungsart/Säule: Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 25

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	3	4	1	1	1	1	2	1	2	5	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmenden werden über aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen des Dienstrechts informiert und diskutieren die rechtlichen Rahmenbedingungen und Problemlagen sowie spezielle Fallkonstellationen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

aktuelle Entwicklungen im Dienstrecht
aktuelle Rechtsprechung zum Dienstrecht
rechtliche Fragen in der Anwendungspraxis

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel
WMA Benedict Pietsch M.A. M.Iur.
WMA Kilian Sperber
Fachgebiet III.4 - Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Fachgebiet III.4 Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Nr.: **57 / 2026**

Aktuelle Fragen des Polizei- und Versammlungsrechts

Kurzbezeichnung: Polizeirecht/Versammlungsrecht

Zeit: 03.02.2026 – 10.03.2026, immer von 18:30 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Online

Veranstaltungsart/Säule: Veranstaltungsreihe (FSF)

Teilnehmerzahl: 250

Ziel: Die Teilnehmenden werden über allgemeine und aktuelle Entwicklungen des Polizeirechts in Bund und Ländern informiert und diskutieren die rechtlichen Rahmenbedingungen und Zusammenhänge.

Inhaltliche Schwerpunkte:

aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung
aktuelle Rechtsprechung zum Polizeirecht
aktuelle Forschungsprojekte im Polizeirecht

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel
WMA Benedict Pietsch M.A. M.Iur.
WMA Kilian Sperber
Fachgebiet III.4 - Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Fachgebiet III.4 Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Nr.: **58 / 2026**

Europäische Zusammenarbeit

Kurzbezeichnung: Europäische Zusammenarbeit

Zeit: 08.09. – 29.09.2026, immer von 18:30 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: online

Veranstaltungsart/Kategorie: Veranstaltungsreihe (FSF)

Teilnehmerzahl: 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	1	1	1	1

Ziel: Die Teilnehmenden werden über aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen der Europäischen Zusammenarbeit informiert und diskutieren die rechtlichen Rahmenbedingungen und Problemlagen sowie spezielle Fallkonstellationen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Europäische Zusammenarbeit bei grenzüberschreitender Kriminalität
Zusammenarbeitsformen und -möglichkeiten

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Dr. Markus Thiel
WMA Benedict Pietsch M.A. M.Iur.
WMA Kilian Sperber
Fachgebiet III.4 - Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht

Univ.-Prof. Dr. Lars Berster
Fachgebiet III.5 – Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Fachgebiet III.5 Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Nr.: **59 / 2026**

Strafrechtswissenschaft und Rechtspsychologie

Kurzbezeichnung: Rechtspsychologie

Zeit: 19.01.2026 – 23.02.2026
Sechs Termine; jeweils montags von 18.00 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / Fortbildung

Teilnehmerzahl: 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
4	2	4	4	2	2	2	2	4	2	4	6	2	2	2	2	2	2

Ziel: Ziel der Fortbildung ist es, die Bedeutung der Rechtspsychologie für die Praxis der Strafverfolgung herauszustellen und einzelne Fragen zu vertiefen.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die genauen Schwerpunkte stehen noch nicht fest und werden erst nach der Referentenakquise benannt werden können. Voraussichtliche Schwerpunkte bilden u.a. folgende Fragen: Polizeilicher Umgang mit Menschen in psychischen Ausnahmesituationen; Die Klassifikation von Persönlichkeitsstörungen; Begutachtung psychisch kranker Straftäter; forensische Suchtbehandlung.

Zielgruppe: Angehörige der Polizeien, Staatsanwaltschaften und Gerichte.

Leitung/ Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Lars Berster
WMA Kristopher Kunde
Fachgebiet III.5 – Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Fachgebiet III.5 Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Nr.: **60 / 2026**

Fehlerquellen im Strafverfahren

Kurzbezeichnung: Fehlerquellen

Zeit: 21.01.2026 – 25.02.2026
Sechs Termine; jeweils mittwochs von 18.00 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / Fortbildung

Teilnehmerzahl: 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder:
(Teilnehmer/innen)**:**

BPOL/BMI	BKA	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NRW	RP	SL	SN	LSA	SH	TH
8	4	8	8	4	4	4	4	8	4	8	12	4	4	4	4	4	4

Ziel: Ziel der Fortbildung ist es, denn Sinn für Fehlerquellen im strafrechtlichen Erkenntnisverfahren zu schärfen, wobei ein Schwerpunkt auf dem Ermittlungsverfahren liegt wird.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die genauen Schwerpunkte stehen noch nicht fest und werden erst nach der Referentenakquise benannt werden können. Voraussichtliche Schwerpunkte bilden Fehler in der Beweisaufnahme (Überschätzung der Aussagekraft eines Augenzeugen (Stichwort: Erinnerungsverfälschung); suggestive Befragungstechniken, namentlich bei vulnerablen Zeugen), kognitive Fehler (confirmation bias, Ankereffekt, Autoritätsgläubigkeit, Tunnelblick), gutachterliche Fehler (namentlich bei Glaubwürdigkeits- und Legalprognosegutachten) und strukturbedingte Fehlerquellen (Überlastung aufgrund Ressourcenknappheit, „Kultur der Verurteilung“).

Zielgruppe: Angehörige der Polizeien, Staatsanwaltschaften und Gerichte.

Leitung/ Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Lars Berster
WMA Kristopher Kunde
Fachgebiet III.5 – Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Polizeitechnisches Institut an der DHPol

Nr.: **61 / 2026**

Fortbildung Polizei-Informatik im Rahmen der Fachtagung Polizei-Informatik 2026

Kurzbezeichnung: Polizeiinformatik

Zeit: xx.xx. – xx.xx.2026

Veranstalter: PTI der DHPol

Veranstaltungsort: Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Veranstaltungsart/Säule: Fortbildung/Seminar (FSF)

Teilnehmerzahl: 30 Teilnehmende

Teilnehmerschlüssel Bund/Länder: entfällt

Ziele:

- Berichte über neue Technologien, Verfahren, Lehr- und Forschungsprojekte
- Erfahrungsaustausch über die in den Ländern und beim Bund durchgeführten Projekte und Verfahren

Zielgruppe:

Lehrende und/oder Forschende in der Informatik/Informationstechnik an Hochschulen und Akademien der Polizeien

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeien des Bundes und der Länder mit Bezug zur polizeilichen Informatik/Informationstechnik

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausländischer Polizeibehörden mit Bezug zur polizeilichen Informatik/Informationstechnik

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Honekamp
Leiter Polizeitechnisches Institut (PTI)

Hinweis: Das Anmeldeverfahren zu dieser Veranstaltung wird unmittelbar über das Polizeitechnische Institut der Polizei durchgeführt.

Polizeitechnisches Institut an der DHPol

Nr.: **62 / 2026**

Neue Technologien im Rahmen des Symposiums neue Technologien für die Polizei

Kurzbezeichnung: Neue Technologien

Zeit: xx.xx.2026

Veranstaltungsort: Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Veranstaltungsart/Kategorie: Seminar / (FSF)

Teilnehmerzahl: k.A.

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder: entfällt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorstellung von neuen Technologien für die Polizeien der Länder und des Bundes
- Austausch über neue Technologien für die Polizeien der Länder und des Bundes

Zielgruppe:
Verantwortliche für die Einführung, die Beschaffung oder den Betrieb von Polizeitechnik

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Honekamp
Leiter Polizeitechnisches Institut (PTI)

Hinweis: Das Anmeldeverfahren zu dieser Veranstaltung wird unmittelbar über das Polizeitechnische Institut der Polizei durchgeführt.

Polizeitechnisches Institut an der DHPol

Nr.: **64 / 2026**

Fortbildung Waffen und Schutzausstattung im Rahmen der Enforce Tac (Fachmesse)

Kurzbezeichnung: Waffen und Schutzausstattung im Rahmen der Enforce Tac

Zeit: 24.02.2026, 09.00 – 17.00 Uhr

Veranstalter: PTI der DHPol

Veranstaltungsort: NürnbergMesse GmbH
Messezentrum 1
90471 Nürnberg

Veranstaltungsart/Kategorie: Fortbildung/Fachkonferenz

Teilnehmerzahl: keine Begrenzung

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder: entfällt
(Teilnehmer/innen)**:**

Inhaltliche Schwerpunkte/Ziel dieser Fortbildung/Fachkonferenz

- Themen zu polizeilicher Waffen- und Schutzausstattung, genaues Programm ist derzeit noch in Bearbeitung
- Berichte über Neuentwicklungen von Waffen- und Schutzausstattungen
- Erfahrungsaustausch über die in den Ländern und beim Bund eingeführten Waffen- und Schutzausstattungen
- Vorstellung von Erprobungsergebnissen und abgeschlossenen Beschaffungsverfahren
- Ermöglichung des Besuchs der Fachmessen Enforce Tac vom 23.02. – 25.02.2026

Zielgruppe:

- GD und HD, siehe angefügtes Einladungsschreiben aus 2025
- Technische Referent:innen/Sachbearbeiter:innen aus den Innenministerien der Länder und des Bundes sowie nachgeordneter Dienststellen oder vergleichbarer Einrichtungen des Zolls und der Bundeswehr
- Vertreter:innen von amtlich anerkannten Prüfstellen
- Vertreter:innen vergleichbarer Institutionen europäischer Länder
- Vertreter:innen der Bundeswehr und anderer europäischer Militäreinrichtungen
- Waffentechnisches Personal der Polizeien der Länder und des Bundes

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Honekamp
Stefan Beckmann
Polizeitechnisches Institut (PTI)

Hinweis: Das Anmeldeverfahren zu dieser Veranstaltung wird unmittelbar über das Polizeitechnische Institut der Polizei durchgeführt.

Polizeitechnisches Institut an der DHPol

Nr.: **65 / 2026**

Unfallaufnahme/EDR, CDR im Rahmen des 6. Polizeiseminars für Unfallaufnahme

Kurzbezeichnung: Unfallaufnahme

Zeit: Juni/ Juli (2 Tage)

Veranstaltungsort: Crashtest-service.com GmbH (Crashtest-Anlage)
Amelunxenstraße 30
48167 Münster-Wolbeck

Veranstaltungsart/Kategorie: Fortbildung

Teilnehmerzahl: k.A.

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder: entfällt
(Teilnehmer/innen)**:**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle fachliche und Aspekte rund um die Verkehrsunfallaufnahme, u.a. Gewinnung, Umgang und Verarbeitung digitaler Fahrzeugdaten
- Rechtsentwicklungen zu aktuellen Themen
- Vorstellung und Gegenüberstellung moderner Unfallaufnahmetechnologien
- Unfallaufnahme in Theorie und Praxis
- Live Crash-Tests mit EDR-Fahrzeugen

Zielgruppe:
Polizeivollzugsbeamte (LG 2.1 und LG 2.2) spezialisierter Dienststellen und Organisationseinheiten der Verkehrsunfallaufnahme und -bearbeitung, insbesondere Multiplikatoren des Themenfeldes

Leitung/Gestaltung:

Univ.-Prof. Dr. Honekamp
Mario Sormes
Polizeitechnisches Institut (PTI)

Hinweis: Das Anmeldeverfahren zu dieser Veranstaltung wird unmittelbar über das Polizeitechnische Institut der Polizei durchgeführt.

Polizeitechnisches Institut an der DHPol

Nr.: **66 / 2026**

Aktuelle Entwicklungen und Innovationen in der Verkehrsüberwachung (GPEC)

Kurzbezeichnung: Fachforum Verkehrsüberwachung

Zeit: 20.05.2026, 12:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Congress Centrum Leipzig (CCL)
Messegelände Leipzig
Seehausener Allee 1
04356 Leipzig

Veranstaltungsart/Kategorie: Fortbildung

Teilnehmerzahl: keine Begrenzung

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder: entfällt
(Teilnehmer/innen)**:**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Innovationen von Verkehrsüberwachungstechniken
- aktuelle Themen zur Verbesserung der Verkehrssicherheitsarbeit mithilfe technischer Unterstützung

Zielgruppe:
Mit dem Themenbereich Verkehrsüberwachung betrautes Personal der nationalen und internationalen Polizeien, Vertreter von Landkreisen, Kommunen und Organisationen mit Verkehrssicherheitsaufgaben, sowie Wissenschaftler mit Themenbezug.

Leitung/Gestaltung:
Univ.-Prof. Dr. Honekamp
Mario Sormes
Polizeitechnisches Institut (PTI)

Hinweis: Das Anmeldeverfahren zu dieser Veranstaltung wird unmittelbar über das Polizeitechnische Institut der Polizei durchgeführt.

Polizeiärztetagung

Nr.: **67 / 2026**

Polizeiärztetagung 2026

Kurzbezeichnung: Polizeiärztetagung

Zeit: 21.09. – 24.09.2026

Veranstalter: Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport in Zusammenarbeit mit der DHPol

Veranstaltungsort: Hannover

Veranstaltungsart/Kategorie: Fortbildung/Fachkonferenz

Teilnehmerzahl: k.A.

Teilnehmerschlüssel Bund / Länder: entfällt
(Teilnehmer/innen)**:**

Inhaltliche Schwerpunkte/Ziel dieser Fortbildung/Fachkonferenz

- Befindet sich noch in der Abstimmung

Zielgruppe:

- Befindet sich noch in der Abstimmung

Leitung/Gestaltung:

Dr. Astrid Gebhardt
Leitende Polizeiärztin
Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport